

**Fachhochschule Erfurt
Fakultät Bauingenieurwesen und Konservierung/Restaurierung
Fachrichtung Konservierung und Restaurierung
Bachelor- und Master-Studiengang Konservierung und Restaurierung**

Modulkatalog

Teilkatalog für den Master-Studiengang

Inhaltsverzeichnis¹

Modulgruppe 01 und 02 Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung	4
Modul 0701 Restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte, Werkstoffe und Technologien	5
Archäologisches Kunstgut und Kunsthandwerkliche Objekte	6
Bemalte Oberflächen und Ausstattung	8
Glasmalerei und Glasfenster	10
Plastisches Bildwerk und Architektur aus Stein	12
Wandmalerei und Architekturfassung	14
Werkstoffe und Technologien (Wahlpflichtbereich)	16
Projekt	18
Modul 0801 restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte, Werkstoffe und Technologien	19
Werkstoffe und Technologien	20
Projekt	21
Modul 0109 restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte, Werkstoffe und Technologien	22
Restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte	23
Werkstoffe und Technologien (Wahlpflichtbereich)	25
Projekt	27
Modul 0208 restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte, Methoden	28
Restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte, Methoden	29
Projekt	30
Modulgruppe 03 Grundlagen (Dokumentation)	
Modul 0308 Dokumentationspraxis	31
Modulgruppe 04 Naturwissenschaften	
Modul 0408 Naturwissenschaftliche Untersuchungsverfahren	33
Modulgruppe 05 Geisteswissenschaften	36
Modul 0501 Ur- und Frühgeschichte, Mittelalterarchäologie, Antike I	37
Modul 0502 Ur- und Frühgeschichte, Mittelalterarchäologie, Antike II	40
Modul 0503 Kunst des Mittelalters I und II	42
Modul 0504 Kunst der Frührenaissance I und II	44
Modul 0505 Kunst der Renaissance südlich und nördlich der Alpen I und II	46
Modul 0506 Kunst des Barock I, Ikonographie	48
Modul 0507 Kunst des Barock II und III	50
Modul 0508 Kunst des Rokoko, Kunst des 18. Jahrhunderts	52
Modul 0509 Kunst des 19. Jahrhunderts, Hilfswissenschaften	54
Modul 0510 Kunst des 19. und 20. Jhs. I und II	56

¹ Die Module werden zum Teil semesterübergreifend in zweijährigem Rhythmus (Modulgruppe 01, 02, 03, 04 und 06) oder studiengangübergreifend in fünfjährigem Rhythmus (Modulgruppe 05) angeboten, so dass die Reihenfolge der Module im vorliegenden Katalog nicht der Reihenfolge in einem konkreten Vorlesungsverzeichnis entspricht (Rotation).

Modulgruppe 06 Künstlerische Technik

Modul 0605 Kopie (restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte) 58

Modulgruppe 07 Vertiefungsfächer

Modul 0707 Vertiefungsfächer 1 61

Modul 0709 Vertiefungsfächer 2 63

Modulgruppe 08 Restaurierungsmanagement

Modul 0807 Restaurierungsmanagement 1 65

Modul 0807 Restaurierungsmanagement 2 68

Modulgruppe 09 Präventive Konservierung

Modul 0907 Präventive Konservierung 1 71

Modul 0907 Präventive Konservierung 2 75

Modulgruppe 12 Master-Arbeit

Modul 1210 Master-Arbeit, Kolloquium 80

Anhang

1. Vorlesungsverzeichnis (Beispiel)
2. Modul- und Fächerstruktur
3. Rotation (Beispiel)

Modulgruppe 01 und 02 Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung

Allgemeine Kompetenzziele (Lern- und Qualifikationsziele):

Aufbauend auf den im Bachelor-Studiengang erworbenen Kompetenzen erlernen die Studierenden die jeweiligen Lösungsansätze für die Problemstellungen des gewählten restaurierungsspezifischen Studienschwerpunktes. Sie erwerben spezielle Kenntnisse hinsichtlich der Bestands- und Zustandserfassung sowie der Analyse von Schadensursachen. Auf Grundlage des in den Vorlesungen und Projekten erworbenen Wissens erlernen die Studierenden die kritische Bewertung der Technologien und die systematische Konzeption der Behandlung kunst- und kulturhistorischer Objekte des gewählten restaurierungsspezifischen Studienschwerpunktes. Sie befassen sich - mit Bezug auf die Modulgruppe 09 - mit den speziellen Aspekten der präventiven Konservierung im gewählten restaurierungsspezifischen Studienschwerpunkt. Zur Förderung des interdisziplinären Herangehens an die restauratorischen Aufgaben, haben sich die Studierenden Kompetenzen in einem zweiten restauratorischen Studienschwerpunkt angeeignet. Darüber hinaus wird die Fähigkeit zur Kommunikation mit angrenzenden Fachgebieten ausgebildet.

Im Rahmen der des Lehrangebotes „Werkstoffe und Technologien“ (Wahlpflichtfachbereich) erwerben die Studierenden ergänzend zum restauratorischen Studienschwerpunkt naturwissenschaftlich-technische Kompetenzen, die sie dazu befähigen, die material-technischen Aspekte des Restaurierungsgegenstandes zu beschreiben, Schadbilder und Schadensursachen zu analysieren sowie geeignete Technologien für die restauratorische Behandlung auszuwählen. Sie erarbeiten sich darüber hinaus die Kompetenz, Fragestellungen in naturwissenschaftlichen Fachgebieten zu formulieren und Antworten in ihre Behandlungskonzepte zu integrieren.

Allgemeine Inhalte:

Restauratorischer Studienschwerpunkt: Bestands- und Zustandserfassung bei Objekten des gewählten zweiten restaurierungsspezifischen Studienschwerpunktes, Schadensursachenanalyse, vertiefende Auseinandersetzung und kritische Bewertung von Konservierungs- und Restaurierungstechnologien, Behandlungskonzept, präventive Konservierung,
Werkstoffe und Technologien: Holz und Holzanatomie; Textil und Leder; Glas, Keramik und Mosaik; mineralische Stoffe; Geologie, Metall; Sondertechniken der Malerei

Modulgruppe 01

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0107	Modulname: Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung, restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte; Werkstoffe und Technologien	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: Master 1. Studien- semester
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Staemmler	DozentInnen: Herr Dipl. Rest. Leithner Frau Prof. Dr. Maier Herr Dipl. Rest. Mai Herr Prof. Dr. Merzenich Herr Prof. Staemmler Herr Prof. Dr. Strobl und andere	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung, Übung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: jedes Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele und Inhalt: siehe Einführung zur Modulgruppe bzw. Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 180 Stunden davon 136 Stunden (8,5 SWS) Präsenzstudium und 44 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 6	
Prüfungs- modalitäten: Art der Prüfung Klausur Anmeldung Stichtag bei Prüfungsausschuss	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits) Referat	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Seminarraum	Veranstaltungszeiten: 64 Stunden (4 SWS) Vorlesung 72 Stunden (4,5 SWS) Übung	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

A1. Restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte

Veranstaltungstitel:	Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung, restaurierungsspezifischer Studienschwerpunkt Archäologisches Kunstgut und Kunsthandwerkliche Objekte
Dozent/in:	Herr Dipl. Rest. Leithner Herr Dipl. Rest. Mai
Fachcode:	0107.1.1
Zuordnung zu Modul:	0107
Studiensemester:	1
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	13
Anmeldung:	Stichtag bei Prüfungsausschuss
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Klausur
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 22 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Die Studierenden erwerben - aufbauend auf den Kompetenzen des Bachelor-Studiengang - spezielle Kenntnisse zur Untersuchung, Konservierung und Restaurierung von Archäologischem Kunstgut und Kunsthandwerklichen Objekten.
Inhalte:	Textilien: Erweiterte Grundbindungen und abgeleitete Bindungen, Bestimmung von Fasern und Geweben; Spezielle Konservierungsverfahren für archäologische Textilien und kunsthandwerkliche textile Objekte; Objekte aus Eisen- und Nichteisenmetallen: Vergütung von Metallen und bedeutende Legierungselemente; Verbundwerkstoffe und Materialkombinationen; Korrosion während der Bodenlagerung und nach der Ausgrabung; Spezielle Techniken zum Entfernen von Korrosionsprodukten und Freilegen der originalen Oberfläche, zur Festigung und zum Korrosionsschutz; Konservierung und Restaurierung von kunsthandwerklichen Objekten aus Metall; Objekte aus Holz: makroskopischer und mikroskopischer Aufbau der Hölzer; Holzschädlinge; Spezielle Konservierungsverfahren für archäologische Holzfunde und andere Objekte aus Holz;

	<p>Holzergänzungen und Nachbehandlungen; Hohlglas, Keramik, Porzellan Vertiefung der Herstellungsverfahren und Unterscheidung der Produkte; Differenzierung der Schadbilder; Spezielle Konservierungsverfahren für Objekte aus Glas, Keramik und Porzellan; Historische Konservierungsverfahren; Spezielle Dokumentation; Magazinierung und Präsentation;</p>
<p>Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter für Restauratoren: Freiburg – Mainz 1968 – 2001 • <i>Archaeological bone, antler and ivory. The proceedings of a conference held by UKIC Archaeology Section</i>, Dezember 1984, hrsg. von Katharine Starling, London 1987 • <i>Archaeological Conservation and its Consequences</i>, Preprints der Beiträge des Kopenhagener IIC Kongresses, 26.-30. August 1996, hrsg. von Ashok Roy und Perry Smith, London 1996 • <i>Conservation on archaeological excavations. With particular reference to the Mediterranean area</i>, hrsg. von N. P. Stanley Price, Rom 1995 • Fischer, Andrea: <i>Reste von organischen Materialien an Bodenfunden aus Metall. Identifizierung und Erhaltung für die archäologische Forschung</i>, Stuttgart 1997 • Herold, Karl: <i>Konservierung von archäologischen Bodenfunden: Metall, Keramik, Glas</i>, Wien 1990 • Kite, Marion und Roy Thomson: <i>Conservation of leather and related materials</i>, Amsterdam [u.a.] 2006 • <i>Leather wet and dry. Current treatments in the conservation of waterlogged and desiccated archaeological leather</i>, hrsg. von Barbara Wills, London 2001 • <i>Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg</i>, hrsg. von dem Baden-Württemberg. Landesdenkmalamt Stuttgart, Stuttgart 1993- • <i>Mirabilia und Curiosa</i>, hrsg. von Manfred Koller, Klosterneuburg 2000 • Restaurieren, konservieren: Möbel, Goldschmiedekunst, Textil, Porzellan, Berlin 1996 • <i>Schutz archäologischer Funde aus Metall vor immissionsbedingter Schädigung</i>, hrsg. von Werner Scharff und dem Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Stuttgart 2000 • Sturge, Theodore: <i>The conservation of leather artefacts. Case studies from the Leather Conservation Centre</i>, Northampton 2000 • Walter Noll: <i>Alte Keramiken und ihre Pigmente. Studien zu Material und Technologien</i>, Stuttgart 1991 • <i>Textil-Konservierung im Dienste der Forschung</i>, Bern: Abegg-Stiftung, 1988 • Tennent, H. Norman <i>The conservation of glass and ceramics: research, practice and training</i>, London, 1999
<p>Bestandteil der Modulprüfung</p>	<p>Klausur: 20 % der Gesamtnote</p>

A1. Restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte

Veranstaltungstitel:	Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung 5, restaurierungsspezifischer Studienschwerpunkt Bemalte Oberflächen und Ausstattung
Dozent/in:	Frau Prof. Dr. Maier
Fachcode:	0107.1.2
Zuordnung zu Modul:	0107
Studiensemester:	1
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	13
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Klausur
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 22 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	<p>Die Studierenden erwerben spezielle technologische Kenntnisse über Malmaterialien unter Berücksichtigung der Technologiegeschichte (Quellenkunde). Sie haben sich mit den historischen Behandlungsstrategien und Bearbeitungstechnologien von Holz, Textil, Metall befasst und kennen den strukturellen Aufbau (Gefügeeigenschaft) gewebter (historischer) Bildträger.</p> <p>Ausgehend von einem kunsttechnologie-orientierten Ansatz sind die Studierenden in der Lage die spezifischen Schadbilder zu erkennen und beherrschen die Möglichkeiten konservatorischer und restauratorischer Strategien. Die Studierenden können den Bestand und Zustand von Bildwerken erfassen, den Einsatz von Restaurierungsmaterialien reflektieren und die Methodendiskussion für die Strategie des Behandlungskonzeptes durchführen.</p> <p>Die Studierenden haben ausreichende Kenntnis über die Gefährdung des materiellen Gefüges erworben und sind damit fähig, präventive Restaurierungsmaßnahmen zu planen.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - spezielle Kenntnisse zu Malmaterialien und Bildträgern (Holz, Textil, Metall) - historische Behandlungsstrategien und Bearbeitungstechnologien - spezielle Kenntnisse zu Schadbildern an Bildträgern und Malschicht - Restaurierungsmaterialien - Methodendiskussion, Behandlungskonzept und präventive Restaurierungsmaßnahmen

Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Kühn, H.; Roosen-Runge, M.; Straub, Rolf E. und M. Koller: Farbmittel, Buchmalerei, Tafel- und Leinwandmalerei, Stuttgart 1997 [= Reclams Handbuch der künstlerischen Techniken 1]• Nicolaus, K.: DuMonts Handbuch der Gemäldekunde. Gemälde erkennen und bestimmen, Köln 2003• Nicolaus, K.: Handbuch der Gemälderestaurierung, Köln 1998• Sandner, I.: Konservierung von Gemälden und Holzskulpturen, Berlin 1990
Bestandteil der Modulprüfung	Klausur: 20 % der Gesamtnote

A1. Restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte

Veranstaltungstitel:	Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung, restaurierungsspezifischer Studienschwerpunkt Glasmalerei und Glasfenster
Dozent/in:	Herr Prof. Dr. Strobl
Fachcode:	0107.1.3
Zuordnung zu Modul:	0107
Studiensemester:	1
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	13
Anmeldung:	Stichtag bei Prüfungsausschuss
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Klausur
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 22 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Die Studierenden erwerben - aufbauend auf den Kompetenzen des Bachelor-Studiengang - spezielle Kenntnisse zur Untersuchung, Konservierung von Kunst- und Kulturgut aus Glas (Glasmalereien, Glasfenster und Hohlglas).
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu Glasarten (Soda-Kalk-Glas, Kali-Kalkglas, Bleiglas u.a.), zu deren Schäden, Korrosionsverhalten und Schadursachen • Chemie, Eigenschaften, Anwendung von Bindemitteln für Festigung und Ergänzung in der Glaskonservierung • Festigungs- und Reinigungstechnologien • Ergänzungs- und Rekonstruktionsproblematik • Spezielle Untersuchungsverfahren und Dokumentationssysteme • Flankierende Maßnahmen, präventive Konservierung • Leistungsverzeichnis
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Aman, C., Bacher, E. Bierschenk, M. et al.: Glasmalereien aus acht Jahrhunderten: Meisterwerke in Deutschland, Österreich und der Schweiz - ihre Gefährdung und Erhaltung. Edition Leipzig 1997 • Becksmann, R.: Deutsche Glasmalerei des Mittelalters I: Voraussetzungen - Entwicklungen - Zusammenhänge. Berlin 1995 • Davison, S: Conservation and Restoration of Glass; Oxford 2003 • Koob, S. P.: Conservation and Care of Glass Objects. London 2006

	<ul style="list-style-type: none">• Newton, R. G. and Davison, S: Conservation of Glass, Oxford 1995• Strobl, S.: Glastechnik des Mittelalters, Stuttgart 1990• Tennent, N. (hrsg.): The Conservation of Glass and Ceramics. Research, Practice and Training, London 1999• Vaassen, E.: Bilder auf Glas. Glasgemälde zwischen 1780 und 1870. Berlin 1997 = Kunstwissenschaftliche Studien 70• Wedepohl, K. H.: Glas in Antike und Mittelalter; Stuttgart 2003• Weiß, G.: Glas, in: Reclams Handbuch der künstlerischen Techniken, Stuttgart 1986, Bd. 3, pp. 7-68• Wolff, A. (hrsg.): Restaurierung und Konservierung historischer Glasmalereien, Mainz 2000
Bestandteil der Modulprüfung	Klausur: 20 % der Gesamtnote

A1. Restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte

Veranstaltungstitel:	Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung, restaurierungsspezifischer Studienschwerpunkt Plastisches Bildwerk und Architektur aus Stein
Dozent/in:	Herr Prof. Staemmler
Fachcode:	0107.1.4
Zuordnung zu Modul:	0107
Studiensemester:	1
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	13
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Klausur
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 22 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Spezielle Kenntnisse zur Untersuchung, Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut von plastischem Bildwerk und Architektur aus Stein
Inhalte:	<p>Kenntnisse zu Gesteinsarten (Sandstein, Kalkstein, Marmor, Alabaster u.a.), zu deren Schäden und Schadensursachen</p> <p>Chemie, Eigenschaften, Anwendung von Bindemitteln für Festigung und Ergänzung in der Steinkonservierung</p> <p>Festigungs- und Reinigungstechnologien, Steinerfüllungsmaterialien und plastische Retusche</p> <p>Spezielle Untersuchungsverfahren und Dokumentationssysteme</p> <p>Flankierende Maßnahmen, präventive Konservierung</p> <p>Leistungsverzeichnis</p>
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildungswerk des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks e. V.: Naturwerkstein und Umweltschutz, Ulm 1997 • Ettl, H.: Kieselsäuregebundene Steinersatzmassen: München 1987 • Honsinger, D. J.: Strukturmerkmale polymerimprägnierter Sandsteine, Aachen 1990 • Kalksteinkonservierung am Westportal des Halberstädter Domes: Leitzkau 2002 • Jahresberichte aus dem Forschungsprogramm

	<p>Steinzerfall – Steinkonservierung, Hrsg. Snetlage, R.: Berlin 1994 - 1996</p> <ul style="list-style-type: none">• Laserstrahlreinigung von Natursteinen, Hrsg. Siedel, H., Wiedemann, G.: Stuttgart 2002• Neumann, H. H.: Aufbau, Ausbildung und Verbreitung schwarzer Gipskrusten, dünner schwarzer Schichten und Schalen . . . , Hamburg, 1994• Schuh, H.: Physikalische Eigenschaften von Sandsteinen und ihren verwitterten Oberflächen: München 1987• Stein, Zerfall und Konservierung, Hrsg. Siegesmund, S.: Leipzig 2005• Weber, H.: Steinkonservierung, Sindelfingen 1985
Bestandteil der Modulprüfung	Klausur: 20 % der Gesamtnote

A1. Restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte

Veranstaltungstitel:	Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung, restaurierungsspezifischer Studienschwerpunkt Wandmalerei und Architekturfassung
Dozent/in:	Herr Prof. Dr. Merzenich
Fachcode:	0107.1.5
Zuordnung zu Modul:	0107
Studiensemester:	1
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	13
Anmeldung:	Stichtag bei Prüfungsausschuss
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Klausur
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 22 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Aufbauend auf den im Bachelor-Studiengang erworbenen Kompetenzen erlernen die Studierenden die jeweiligen Lösungsansätze für die Problemstellungen des restaurierungsspezifischen Studienschwerpunktes. Sie erwerben vertiefende Kenntnisse hinsichtlich der Bestands- und Zustandserfassung sowie der Analyse von Schadursachen. Auf Grundlage des in den Vorlesungen und Projekten erworbenen Wissens erlernen die Studierenden die kritische Bewertung der Technologien und die systematische Konzeption der Behandlung kunst- und kulturhistorischer Objekte des gewählten restaurierungsspezifischen Studienschwerpunktes. Sie befassen sich - mit Bezug auf das Modul 0705 - mit den Grundlagen der präventiven Konservierung im gewählten restaurierungsspezifischen Studienschwerpunkt.
Inhalte:	Bestands- und Zustandserfassung bei Objekten des gewählten restaurierungsspezifischen Studienschwerpunktes, Schadursachenanalyse, vertiefende Auseinandersetzung und kritische Bewertung von Konservierungs- und Restaurierungstechnologien, Behandlungskonzept, präventive Konservierung
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kunst der Restaurierung: Entwicklungen und Tendenzen der Restaurierungsästhetik in Europa, hrsg. von Ursula Schädler-Saub, München 2005 • Konservierung von Wandmalerei. Reaktive Behandlungsmethoden zur Bestandserhaltung, Beiträge einer Fortbildungsveranstaltung der Restaurierungswerkstätten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege am 9. Dezember 1994, hrsg. von Jürgen Pursche, München 2001.

	<ul style="list-style-type: none">• Mora, Paolo; Mora, Laura und Paul Philippot, Paul: The conservation of wall paintings, London 1984• Salzsäuren an Wandmalereien, Beiträge einer Fortbildungsveranstaltung der Restaurierungswerkstätten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege am 28./29. November 1988, hrsg. von Susanne Böning-Weis, München 1996• Philippot, P.: Die Wandmalerei. Entwicklung, Technik, Eigenart, Wien 1972• Putzsicherung. Sicherung von Malereien auf gemauerten und hölzernen Putzträgern, Beiträge einer Fortbildungsveranstaltung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege am 17. November 1992, hrsg. von Susanne Böning-Weis, München 1996
Bestandteil der Modulprüfung	Klausur: 20 % der Gesamtnote

A2. Werkstoffe und Technologien (Wahlpflichtbereich)

Veranstaltungstitel:	Werkstoffe und Technologien
Dozent/in:	NN
Fachcode:	0107.2
Zuordnung zu Modul:	0707
Studiensemester:	1
Status:	Wahlpflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	13 pro WP
Anmeldung:	Anmeldung zu Semesterbeginn
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Klausur
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium, 28 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Die Studierenden erwerben in Wahlpflichtfächern spezielle Kompetenzen in naturwissenschaftlich-technischen Wissensgebieten, die sie dazu befähigen, die material-technischen Aspekte des Restaurierungsgegenstandes zu beschreiben, Schadbilder und Schadursachen zu analysieren sowie geeignete Technologien für die restauratorische Behandlung auszuwählen. Sie erarbeiten sich darüber hinaus die Kompetenz, Fragestellungen in naturwissenschaftlichen Fachgebieten zu formulieren und Antworten in ihre Behandlungskonzepte zu integrieren.
Inhalte:	<p>Holz und Holzanatomie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werktechniken der Holzbe- und Verarbeitung; - Grundlagen der Holzanatomie; - Holzartenbestimmung <p>Textil und Leder</p> <ul style="list-style-type: none"> - natürliche und synthetische Fasern und deren Verarbeitung - Faserbestimmung - Haut und Leder - Lederartenbestimmung <p>Glas, Keramik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glas und Keramik als Werkstoff: Material und Verarbeitung - Glas in der Architektur, - Entwicklung des künstlerischen Ausdruckswillens in Abhängigkeit von den technischen Möglichkeiten <p>Mosaik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte, Aufbau und Technik - Abnahme, Trägersysteme, Rückführung und Translozierung

	<ul style="list-style-type: none">- Behandlung von Fehlstellen, Notsicherung und Wiedertzuschüttung <p>mineralische Stoffe</p> <ul style="list-style-type: none">- Kalk, Trass und Zement- Luftkalke, hydraulische Kalke und Betone <p>Geologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Gesteinskreislauf und Gesteinsarten- Gesteinsbestimmung und Dünnschliffmikroskopie <p>Metall</p> <ul style="list-style-type: none">- Gewinnung und Verarbeitung von Metallen- Metallographie <p>Sondertechniken der Malerei</p> <ul style="list-style-type: none">- Malschichtaufbau und Ästhetik spezieller Maltechniken in Theorie und Praxis <p>sowie Anwendung adäquater</p>
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	
Bestandteil der Modulprüfung	20 % der Gesamtnote

B) Übung

Veranstaltungstitel:	Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung, restaurierungsspezifischer Studienschwerpunkt
Dozent/in:	Herr Dipl. Rest. Leithner, Frau Prof. Dr. Maier, Herr Dipl. Rest. Mai, Herr Prof. Dr. Merzenich, Herr Prof. Staemmler, Herr Prof. Dr. Strobl
Fachcode:	0107.3
Zuordnung zu Modul:	0107
Studiensemester:	1
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Übung
Max. Teilnehmendenzahl:	10
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	72 Stunden (4,5 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Praktische Prüfungsleistung, Beleg
Workload:	72 Stunden (4,5 SWS) Präsenzstudium
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Verständnis der Untersuchung, Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut des jeweiligen restauratorischen Studienschwerpunktes durch praktische Anwendung
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Praxis der Konservierung und Restaurierung - Anwendung der theoretischen Kenntnisse bei der restauratorischen Untersuchung, Formulierung von Fragestellungen an Geistes- und Naturwissenschaftler - Erkennen und dokumentieren komplexer Zusammenhänge, Einbeziehung geistes- und naturwissenschaftlicher Untersuchungsergebnisse - Erstellen von Behandlungskonzeptionen, Variantendiskussion - Begründung der Auswahl von Technologien
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Arbeitsmaterialien
Bestandteil der Modulprüfung	60 % der Gesamtnote

Modulgruppe 01

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0108	Modulname: Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung, restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte, Werkstoffe und Technologien	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: Master 2. Studien- semester
Modulverant- wortlicheR: Herr Prof. Staemmler	DozentInnen: Herr Prof. Dr. Landmann, Herr Dipl. Rest. Leithner, Frau Prof. Dr. Maier, Herr dipl. Rest. Mai Herr Prof. Dr. Merzenich, Herr Prof. Staemmler, Herr Prof. Dr. Strobl	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung, Übung (Projekt)	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: jedes Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele und Inhalt: siehe Einführung zur Modulgruppe bzw. Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 180 Stunden davon 104 Stunden (6,5 SWS) Präsenzstudium und 76 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 6	
Prüfungs-modalitäten: Art der Prüfung Klausur, praktische Prüfungsleistung Anmeldung Stichtag bei Prüfungsausschuss	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Seminarraum, Werkstatt, auswärtiger Projektort	Veranstaltungszeiten: 32 Stunden (2 SWS) Vorlesung 72 Stunden (4,5 SWS) Übung	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung, Werkstoffe und Technologien
Dozent/in:	Herr Prof. Dr. Landmann
Fachcode:	0108.1
Zuordnung zu Modul:	0108
Studiensemester:	2
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	20
Anmeldung:	Anmeldung zu Semesterbeginn
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Klausur
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium und 76 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Spezielle Kenntnisse zu synthetischen Werkstoffen in der Konservierung und Restaurierung
Inhalte:	chemischer Aufbau, physikalische Eigenschaften von synthetischen Werkstoffen und deren Anwendung in der Konservierung und Restaurierung
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	<p>Waentig, F.: <i>Kunststoffe in der Kunst</i>, Petersberg 2004;</p> <p>Cuany, V.; Schaible, V. Schießl, U.: Studien zur Festigung biologisch geschwächten Nadelholzes, in: <i>Kunsttechnologie und Konservierung</i>, 3 (1998) 2, pp.249-293;</p> <p>Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung (Hrsg.): <i>Kunststoffe in der Konservierung und Restaurierung von Kulturgütern</i>, Bd. I-III, Bern 1987-1989;</p> <p>Periodika (Restauo, Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, Restauratorenblätter, VDR Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut etc.)</p>
Bestandteil der Modulprüfung	40 % der Gesamtnote

B) Übung

Veranstaltungstitel:	Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung: restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte, Projekt
Dozent/in:	Herr Dipl. Rest. Leithner, Frau Prof. Dr. Maier, Herr Dipl. Rest. Mai, Herr Prof. Dr. Merzenich, Herr Prof. Staemmler, Herr Prof. Dr. Strobl
Fachcode:	0108.2
Zuordnung zu Modul:	0108
Studiensemester:	2
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Übung
Max. Teilnehmendenzahl:	10
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	4,5 SWS
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Praktische Prüfungsleistung, Beleg
Workload:	4,5 SWS Präsenzstudium
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Verständnis der Untersuchung, Konservierung und Restaurierung von kunst- und kulturhistorischen Objekte des gewählten zweiten restaurierungsspezifischen Studienschwerpunktes durch praktische Anwendung
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Restaurierungspraxis in einem der gewählten restauratorischen Studienschwerpunkte - Anwendung der theoretischen Kenntnisse bei der restauratorischen Untersuchung - Formulierung von Fragestellungen an Geistes- und Naturwissenschaftler - Erkennen und Dokumentieren komplexer Zusammenhänge, Einbeziehung geistes- und naturwissenschaftlicher Untersuchungsergebnisse - Erstellen von Behandlungskonzeptionen - methodische Überlegungen, Variantendiskussion - Begründung der Auswahl von Technologien
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Arbeitsmaterialien
Bestandteil der Modulprüfung	60 % der Gesamtnote,

Modulgruppe 01

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0109	Modulname: Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung, restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte, Werkstoffe und Technologien	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: Master 3. Studien- semester
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Staemmler	DozentInnen: Herr Dipl. Rest. Leithner Frau Prof. Dr. Maier Herr Dipl. Rest. Mai Herr Prof. Dr. Merzenich Herr Prof. Staemmler Herr Prof. Dr. Strobl und andere	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: jedes Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele und Inhalt: siehe Einführung zur Modulgruppe bzw. Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 180 Stunden davon 136 Stunden (8,5 SWS) Präsenzstudium und 44 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 6	
Prüfungs- modalitäten: Art der Prüfung Klausur, praktische Prüfungsleistung Anmeldung Stichtag bei Prüfungsausschuss	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits) Referat	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Seminarraum	Veranstaltungszeiten: 64 Stunden (4 SWS) Vorlesung 72 Stunden (4,5 SWS) Übung	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

A1. Restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte

Veranstaltungstitel:	Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung, restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte
Dozent/in:	Herr Dipl. Rest. Leithner, Frau Prof. Dr. Maier, Herr Dipl. Rest. Mai, Herr Prof. Dr. Merzenich, Herr Prof. Staemmler, Herr Prof. Dr. Strobl
Fachcode:	0109.1
Zuordnung zu Modul:	0109
Studiensemester:	3
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung, Seminar
Max. Teilnehmendenzahl:	13
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Klausur
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 88 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Spezielle Kenntnisse zur Untersuchung, Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut des gewählten restaurierungsspezifischen Studienschwerpunktes, Verständnis komplexer Zusammenhänge, Befähigung zum vernetzten Denken Methodenkompetenz, Kommunikation, Präsentation
Inhalte:	Kolloquium zu aktuellen Fragen des Faches: Anhand aktueller Themen oder Fragestellungen aus eigenen Projekten, Abschlussarbeiten etc. kritische Auseinandersetzung mit dem neuen Arbeits- oder Forschungsstand und deren mögliche Auswirkung auf das Restaurierungsgeschehen Kommunikation mit Geistes- und Naturwissenschaften: Entwicklung von Fragestellungen und Interpretation bzw. Einbeziehung von Untersuchungsergebnissen Anwendung der Methodenkompetenz: Behandlungskonzept bzw. Projektentwicklung für Einzelobjekte und Ensembles bzw. Sammlungen Kommunikation mit Fachbehörden, Architekten, Ingenieuren und Handwerkern: Verständnis der angrenzenden Fachdisziplinen und deren Stellung in der denkmalpflegerischen und musealen Praxis mit dem Ziel, mit Fachbehörden, Architekten, Ingenieuren

	und Handwerkern kompetent kommunizieren zu können, eigene Vorstellungen adäquat darstellen und überzeugend vertreten zu können
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Auswahl: Brachert, T.: Patina, München 1995; Lachmann, N. (Red.): Schmutz, Wien 1999; Schädler-Saub, U.: Die Kunst der Restaurierung, München 2005; Mora, P.; Mora, L. und Philippot, P.: The conservation of wall paintings, London 1984; Snetlage, R.(Hrsg.): Jahresberichte aus dem Forschungsprogramm Steinzerfall – Steinkonservierung des Bundesministeriums für Forschung und Technologie, Bd. 1 – 6, Berlin 1991 - 1998
Bestandteil der Modulprüfung	Klausur: 20 % der Gesamtnote

A2. Werkstoffe und Technologien (Wahlpflichtbereich)

Veranstaltungstitel:	Werkstoffe und Technologien
Dozent/in:	NN
Fachcode:	0109.2
Zuordnung zu Modul:	0109
Studiensemester:	3
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	13 pro WP
Anmeldung:	Stichtag bei Prüfungsausschuss
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Klausur
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium, 28 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Die Studierenden erwerben in Wahlpflichtfächern spezielle Kompetenzen in naturwissenschaftlich-technischen Wissensgebieten, die sie dazu befähigen, die material-technischen Aspekte des Restaurierungsgegenstandes zu beschreiben, Schadbilder und Schadursachen zu analysieren sowie geeignete Technologien für die restauratorische Behandlung auszuwählen. Sie erarbeiten sich darüber hinaus die Kompetenz, Fragestellungen in naturwissenschaftlichen Fachgebieten zu formulieren und Antworten in ihre Behandlungskonzepte zu integrieren.
Inhalte:	<p>Holz und Holzanatomie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werktechniken der Holzbe- und Verarbeitung; - Grundlagen der Holzanatomie; - Holzartenbestimmung <p>Textil und Leder</p> <ul style="list-style-type: none"> - natürliche und synthetische Fasern und deren Verarbeitung - Faserbestimmung - Haut und Leder - Lederartenbestimmung <p>Glas, Keramik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glas und Keramik als Werkstoff: Geschichte, Material und Verarbeitung - Glas in der Architektur, - Entwicklung des künstlerischen Ausdruckswillens in Abhängigkeit von den technischen Möglichkeiten <p>Mosaik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte, Aufbau und Technik - Abnahme, Trägersysteme, Rückführung und Translozierung

	<ul style="list-style-type: none">- Behandlung von Fehlstellen, Notsicherung und Wiederezuschüttung <p>mineralische Stoffe</p> <ul style="list-style-type: none">- Kalk, Trass und Zement- Luftkalke, hydraulische Kalke und Betone <p>Geologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Gesteinskreislauf und Gesteinsarten- Gesteinsbestimmung und Dünnschliffmikroskopie <p>Metall</p> <ul style="list-style-type: none">- Gewinnung und Verarbeitung von Metallen- Metallographie <p>Sondertechniken der Malerei</p> <ul style="list-style-type: none">- Malschichtaufbau und Ästhetik spezieller Maltechniken in Theorie und Praxis sowie Anwendung adäquater konservatorischer Technologien
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	
Bestandteil der Modulprüfung	20 % der Gesamtnote

B) Übung

Veranstaltungstitel:	Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung, restaurierungsspezifischer Studienschwerpunkt
Dozent/in:	Herr Dipl. Rest. Leithner, Frau Prof. Dr. Maier, Herr Prof. Dr. Merzenich, Herr Prof. Staemmler, Herr Prof. Dr. Strobl
Fachcode:	0109.3
Zuordnung zu Modul:	0109
Studiensemester:	3
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Übung
Max. Teilnehmendenzahl:	10
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	72 Stunden (4,5 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Praktische Prüfungsleistung, Beleg
Workload:	72 Stunden (4,5 SWS) Präsenzstudium, 48 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Verständnis des interdisziplinären Moments bei der Konservierung und Restaurierung kunst- und kulturhistorischer Objekte mittels praktischer Übung
Inhalte:	Lösung interdisziplinärer praktischer Aufgabenstellungen
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Arbeitsmaterialien
Bestandteil der Modulprüfung	60 % der Gesamtnote

Modulgruppe 02

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0208	Modulname: Konservierung und Restaurierung 13, Kunsttechnologie, restauratorische Studienschwerpunkte, Methoden	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: Master 2. Studien- semester
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Staemmler	DozentInnen: Herr Prof. Dr. Landmann, Herr Dipl. Rest. Leithner, Frau Prof. Dr. Maier, Herr Prof. Dr. Merzenich, Herr Prof. Staemmler, Herr Prof. Dr. Strobl	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung, Übung (Projekt)	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Vorlesung: jedes Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele und Inhalt: siehe Einführung zur Modulgruppe bzw. Beschreibung der Einzellhrveranstaltungen			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 180 Stunden davon 104 Stunden (6,5 SWS) Präsenzstudium und 76 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 6	
Prüfungsmodalitäten: Art der Prüfung Klausur, praktische Prüfungsleistung Anmeldung Stichtag bei Prüfungsausschuss	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Seminarraum, Werkstatt, auswärtigerProjektort	Veranstaltungszeiten: 32 Stunden (2 SWS) Vorlesung, 72 Stunden (4,5 SWS) Übung	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung, restaurierungsspezifischer Studienschwerpunkt
Dozent/in:	Herr Prof. Dr. Landmann, Herr Dipl. Rest. Leithner, Frau Prof. Dr. Maier, Herr Prof. Dr. Merzenich, Herr Prof. Staemmler, Herr Prof. Dr. Strobl
Fachcode:	0208.1
Zuordnung zu Modul:	0208
Studiensemester:	2
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	20
Anmeldung:	Anmeldung zu Semesterbeginn
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Klausur
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium, 28 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Die Studierenden erwerben interdisziplinäre Kenntnisse über die methodischen, ästhetischen und technologischen Fragen der Festigung, Reinigung und Ergänzung. Sie eignen sich interdisziplinäres Wissen über Fragen der Ursachenanalyse und Behandlungskonzeption an. In den Übungen (Projekt) erwerben sie die manuellen Fertigkeiten für das Konservieren und Restaurieren von Objekten des gewählten restaurierungsspezifischen Studienschwerpunktes und wenden die erworbenen Kenntnisse selbstständig an.
Inhalte:	Methodische, ästhetische und technologische Fragen der Festigung, Reinigung und Ergänzung, interdisziplinäres Wissen zur Ursachenanalyse und Behandlungskonzeption, praktische Lösung einer interdisziplinären Aufgabenstellung
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Auswahl: Brachert, T.: <i>Patina</i> , München 1995; Lachmann, N. (Red.): <i>Schmutz</i> , Wien 1999; Schädler-Saub, U.: <i>Die Kunst der Restaurierung</i> , München 2005; Mora, P.; Mora, L. und Philippot, P.: <i>The conservation of wall paintings</i> , London 1984; Snetlage, R.(Hrsg.): <i>Jahresberichte aus dem Forschungsprogramm Steinzerfall – Steinkonservierung des Bundesministeriums für Forschungs und Technologie</i> , Bd. 1 – 6, Berlin 1991 - 1998
Bestandteil der Modulprüfung	40 % der Gesamtnote

B) Übung

Veranstaltungstitel:	Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung, restaurierungsspezifischer Studienschwerpunkt, Projekt
Dozent/in:	Herr Dipl. Rest. Leithner, Frau Prof. Dr. Maier, Herr Prof. Dr. Merzenich, Herr Prof. Staemmler, Herr Prof. Dr. Strobl
Fachcode:	0208.2
Zuordnung zu Modul:	0208
Studiensemester:	2
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Übung
Max. Teilnehmendenzahl:	10
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	72 Stunden (4,5 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Praktische Prüfungsleistung, Beleg
Workload:	72 Stunden (4,5 SWS) Präsenzstudium, 48 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Verständnis des interdisziplinären Moments bei der Konservierung und Restaurierung kunst- und kulturhistorischer Objekte mittels praktischer Übung
Inhalte:	Lösung interdisziplinärer praktischer Aufgabenstellungen
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Arbeitsmaterialien
Bestandteil der Modulprüfung	60 % der Gesamtnote

Modulgruppe 03

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0308	Modulname: Dokumentationspraxis	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: Master 2. Studien- semester
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Staemmler	DozentInnen: Frau Prof. Dr. Maier Herr Prof. Dr. Merzenich Herr Prof. Staemmler Herr Prof. Dr. Strobl	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: jedes Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele (Lern- und Qualifikationsziele): Die Studierenden erwerben fachübergreifende Kenntnisse hinsichtlich der Dokumentation von Untersuchungen sowie von konservatorischen und restauratorischen Behandlungen. Sie befassen sich auf der Grundlage der Projektarbeit der Module 0108 und 0208 mit der Anfertigung komplexer Dokumentationen.			
Inhalte: Dokumentation			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 120 Stunden davon 32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium und 88 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 4	
Prüfungsmodalitäten: Art der Prüfung Beleg Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits) erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 0108 und 0208	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Seminarraum	Veranstaltungszeiten: 2 SWS Vorlesung	Bemerkungen: Verknüpfung mit Modulgruppe 01 und 02	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Dokumentationspraxis
Dozent/in:	Herr Prof. Staemmler, NN
Fachcode:	0308.1
Zuordnung zu Modul:	0308
Studiensemester:	2
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	20
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Beleg
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium und 88 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	fachübergreifende Kenntnisse in der Dokumentation von Untersuchungen sowie von konservatorischen und restauratorischen Behandlungen
Inhalte:	Vertiefende theoretische Kenntnisse in der Dokumentation
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Eckstein, G.: <i>Empfehlungen für Baudokumentationen</i> , Stuttgart 2003; Groß, W. (Red.): <i>Anforderungen an eine Bestandsdokumentation in der Baudenkmalpflege</i> / erarb. von der Abteilung Bestandsforschung, Referat Bauforschung im Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum, Petersberg 2002
Bestandteil der Modulprüfung	Beleg 100 % der Gesamtnote

Modulgruppe 04

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0408	Modulname: Naturwissenschaften	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: Master 2. Studiensemester
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Dr. Landmann	DozentInnen: Herr Prof. Dr. Landmann Frau Prof. Dr. Nehring Herr Dr. Zier (MFPA)	Art der Lehrveranstaltung/en: Übung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Jedes Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: B.A.–Abschluss in Konservierung/Restaurierung			
<p>Kompetenzziele (Lern- und Qualifikationsziele): Die Studierenden erweitern ihre fachliches Wissen und ihre fachliche Kompetenz hinsichtlich der Analysemethoden sowie der Identifizierungs- und Charakterisierungsmöglichkeiten, die heutzutage bei der Feststellung der vielen verschiedenen historischen sowie modernen Materialien der Konservierung und Restaurierung in Gebrauch waren bzw. sind. Dies erfolgt insbesondere auch unter dem Aspekt einer gezielten und fachgerechten Nutzung selber oder ähnlicher Materialien. Wichtiges methodisches Ziel ist zudem die Vermittlung wissenschaftlicher Kommunikationsfähigkeit auf solchem Niveau, dass naturwissenschaftliche Herangehens- sowie Arbeitsweisen verstanden und ein maximaler Informationsfluss gewährleistet wird.</p> <p>Inhalte: Vermittlung naturwissenschaftlicher und werkstoffkundlicher Untersuchungsmethoden in Theorie und Praxis anhand der im Labor des Fachbereiches vorhandenen guten Labor- und Geräteausstattung. Material- und Werkstoffkunde und -prüfung in mit der Restaurierung verzahnten Gebieten (Holzkunde, Baustoffkunde, Bauphysik, Mikrobiologie, Klimatologie u. a.)</p>			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 240 Stunden, davon 64 Stunden (4 SWS) Präsenzstudium und 176 Stunden Selbstlernzeit		Credits (ECTS): 8 ECTS
Prüfungsmodalitäten: Art der Prüfung Beleg Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)		Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6
Veranstaltungsorte: Labor	Veranstaltungszeiten: 64 Stunden (4 SWS)	Bemerkungen: Beleg mit praktischen Anteilen	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

B) Übung

Veranstaltungstitel:	Naturwissenschaftliche Untersuchungsverfahren
Dozent/in:	Herr Prof. Dr. Landmann Frau Prof. Dr. Nehring Herr Dr. Zier (MFPA)
Fachcode:	0408.1
Zuordnung zu Modul:	0408
Studiensemester:	2
Status:	Pflichtveranstaltung
Veranstaltungsform:	Übung
Max. Teilnehmendenzahl:	13
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	64 Stunden (4 SWS)
Sprache:	Deutsch / Englisch
Workload:	64 Stunden (4 SWS) Präsenzstudium und 176 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	<ul style="list-style-type: none"> -Erlernen methodischen Wissens hinsichtlich zweckmäßigen Vorgehens bei der Materialidentifizierung und -charakterisierung. -Vervollkommnung der Fähigkeit, relevante wissenschaftliche Probleme der Restaurierung fachwissenschaftlich auf hohem Niveau zu kommunizieren. -Erarbeitung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit zu einem frei gewählten Sachverhalt aus der Restaurierung.
Inhalte:	Vermittlung naturwissenschaftlicher und werkstoffkundlicher Untersuchungsmethoden in Theorie und Praxis anhand der im Labor des Fachbereiches vorhandenen Labor- und Geräteausstattung. Material- und Werkstoffkunde und -prüfung in mit der Restaurierung verzahnten Gebieten (Holzkunde, Baustoffkunde, Bauphysik, Mikrobiologie, Klimatologie u. a.)
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Matteini, M.; Moles: <i>Naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden in der Restaurierung</i> , München 1990; Seidel, W.: <i>Werkstofftechnik : Werkstoffe, Eigenschaften, Prüfung, Anwendung ; mit zahlreichen Tabellen, Beispielen, Übungen und Testaufgaben</i> , 6., neu bearb. Aufl., München [u.a.] 2005; Kaltenbach, F.: <i>Transluzente Materialien: Glas, Kunststoff, Metall</i> , München 2004 ² ;

	<p>Kühlen, R.: <i>Werkstoffkunde Holz für Restauratoren</i>, Leipzig 2002; Weißbach, W.: <i>Werkstoffkunde und Werkstoffprüfung</i>, 14., verb. Aufl., Braunschweig 2001; Koeslin, V.: <i>Vom Feuerstein zum Bakelit: historische Werkstoffe verstehen</i>, Stuttgart 2000; Stark, J.: <i>Geschichte der Baustoffe</i>, Wiesbaden 1998; Göpel, W.: <i>Einführung in die Materialwissenschaften : physikalisch-chemische Grundlagen und Anwendungen</i>, Stuttgart 1996; Menges, G.: <i>Werkstoffkunde Kunststoffe</i>, 3., völlig überarb. und erw. Aufl., München 1990; DIN und andere Normen</p>
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Gesamtnote

Modulgruppe 05 Geisteswissenschaften

Allgemeine Kompetenzziele (Lern- und Qualifikationsziele):

Die Studierenden erhalten einen Überblick über Stilentwicklungen und Tendenzen der gewählten Epoche, indem bezeichnende Objekte einer oder mehrerer Kunstlandschaften (des Abendlandes) und schwerpunktmäßig einer Gattung (wahlweise der Malerei, Plastik, Architektur oder des Kunsthandwerks) exemplarisch vorgestellt und in ihrem Entstehungskontext diskutiert werden. Nicht nur die künstlerische Qualität, sondern auch die Bedeutung des Objektes als Ausdruck seiner Zeit, damaliger Ansprüche und Bedürfnisse stehen hierbei im Vordergrund.

Die Studierenden schärfen ihren Blick in Bezug auf künstlerische Qualität sowie auf Individualstil und -ausdruck. Die Beherrschung dieser Fähigkeit spielt beispielsweise eine wichtige Rolle bei der Frage, ob Partien original oder spätere Hinzufügungen, i.e. gegebenenfalls bei einer Restaurierung zu entfernen, sind. Die im Rahmen der Lehre vermittelten Kriterien befähigen die Studierenden, die Objekte der gelesenen Epoche/Kulturlandschaft terminologisch korrekt zu beschreiben, qualitativ zu bewerten sowie – zumindest grob - regional wie auch zeitlich einzuordnen und ikonographisch zu deuten. Kritisches Hinschauen und Hinterfragen sowie selbständiges Denken werden in diesem Zusammenhang besonders wirksam geschult. Zudem lassen sich im Rahmen des Moduls Grundlagen geisteswissenschaftlicher Forschung und methodischer Herangehensweisen praxisnah vermitteln. Das gemeinsame Erarbeiten von Kriterien, das Diskutieren in Gruppen sowie vor einem größeren Auditorium schulen Kommunikationsfähigkeiten und Softskills.

Allgemeine Inhalte:

- Methodische Ansätze kunstgeschichtlicher Forschung
- Stilentwicklungen und Tendenzen der jeweiligen Epoche
- Ikonographie und Baustilkunde

Angebot:

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden semesterübergreifend für alle Studierenden des Bachelor- und Master-Studienganges in der Weise angeboten, dass einerseits die kunstwissenschaftliche Kompetenz entwickelt und andererseits ein ausreichender Überblick über die stilgeschichtlichen Entwicklungen geschaffen wird.

Modulgruppe 05

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0501	Modulname: Geisteswissenschaften 1 Ur- und Frühgeschichte und Mittelalter- archäologie I; Antike I	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: für alle Semester offen
Modulverantwortlicher: Herr Prof. Dr. Merzenich	DozentInnen: des Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie NN	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Vorlesung: Rotation			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele und Inhalt: siehe Einführung zur Modulgruppe bzw. Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 60 Stunden davon 32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium und 28 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 2	
Prüfungs- modalitäten: Art der Prüfung Mündliche Prüfung Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Hörsaal	Veranstaltungszeiten: 32 Stunden (2 SWS) Vorlesung	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Ur- und Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie I; Antike I
Dozent/in:	DozentInnen des Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie NN
Fachcode:	0501.1 und 0501.2
Zuordnung zu Modul:	0501
Studiensemester:	1., 3., 5. BA und 1., 3. MA
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	Keine Begrenzung (Hochschuloffen)
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Mündliche Prüfung
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 28 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Die Studierenden haben die Entwicklungen der Kulturgeschichte der Vorzeit sowie die Stilmerkmale der Kunst der frühen Hochkulturen und der griechischen Antike erlernt. Sie können Produkte menschlichen Schaffens der Ur- und Frühgeschichtlichen Zeit und des antiken Griechenlands geschichtlich, kultur- und kunstgeschichtlich einordnen und würdigen. Die Studierenden haben die methodischen Ansätze der kunsthistorischen Forschung anhand der im Modul behandelten kunstgeschichtlichen Epochen behandelt.
Inhalte:	Einführung in die Ur- und Frühgeschichte - Prähistorische Archäologie - Jungsteinzeit - Bronzezeit - Eisenzeit Einführung in die griechische Antike: - Geometrische Zeit, - Archaische Zeit, - Klassische Zeit, - Hellenismus
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Müller-Karpe, H.: Einführung in die Vorgeschichte, München 1992 • Peschel, K.: Thüringen in ur- und frühgeschichtlicher Zeit, Weissbach 1994 • Schefold, K.: Die Griechen und ihre Nachbarn, Frankfurt a. M. 1990 • Wetzel, Ch.: Belser Stilgeschichte, Band.1: Altertum

	(Frühgeschichte und frühe Hochkulturen), Stuttgart 1999
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Gesamtnote

Modulgruppe 05

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0502	Modulname: Geisteswissenschaften 2 Ur- und Frühgeschichte und Mittelalter- archäologie II; Antike II	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: für alle Semester offen
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Dr. Merzenich	DozentInnen: NN	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Vorlesung: Rotation			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele und Inhalt: siehe Einführung zur Modulgruppe bzw. Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 60 Stunden davon 32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium und 28 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 2	
Prüfungs- modalitäten: Art der Prüfung Mündliche Prüfung Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Hörsaal	Veranstaltungszeiten: 32 Stunden (2 SWS) Vorlesung	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Ur- und Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie II; Antike II
Dozent/in:	DozentInnen des Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie NN
Fachcode:	0502.1 und 0502.2
Zuordnung zu Modul:	0502
Studiensemester:	2, 4, 6. B.A. und 2, 4. M.A.
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	Keine Begrenzung (Hochschuloffen)
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Mündliche Prüfung
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 28 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Kompetenz, Produkte menschlichen Schaffens der Antike und des Mittelalters geschichtlich, kultur- und kunstgeschichtlich einzuordnen und zu würdigen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Antike: Rom <ul style="list-style-type: none"> - Etruskische Phase, - Italische Phase, - Griechisch-Hellenistische Phase, - Spätrepublikanische Zeit, Kaiserzeit, - Spätantike • Völkerwanderungszeit • Deutsche Slawen im Mittelalter • Ausgehendes Mittelalter und Neuzeit
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bianchi Bandinelli, R., Giuliano, A. und Duval, P.: Etrusker und Italiker. Die Kelten, München 1978 [= Universum der Kunst] • Dusek, S., Hinz, H.-M. und Wiczorek, A.: Slawen und Deutsche in Thüringen, Beiträge zur Geschichte, Kunst und Archäologie, Stuttgart 2000 • Kraus, Th.: Das römische Weltreich, Frankfurt a. M. 1990 • Wetzel, Ch.: Altertum: Frühgeschichte und frühe Hochkulturen, Stuttgart 1999 [= Belser Stilgeschichte, Band.1]
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Gesamtnote

Modulgruppe 05

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0503	Modulname: Geisteswissenschaften 3 Kunst des Mittelalters I und II	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: für alle Semester offen
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Dr. Merzenich	DozentInnen: NN	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Vorlesung: Rotation			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele und Inhalt: siehe Einführung zur Modulgruppe bzw. Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 60 Stunden davon 32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium und 28 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 2	
Prüfungs- modalitäten: Art der Prüfung Mündliche Prüfung Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Hörsaal	Veranstaltungszeiten: 32 Stunden (2 SWS) Vorlesung	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Kunst des Mittelalters I und II
Dozent/in:	NN
Fachcode:	0503.1 und 0503.2
Zuordnung zu Modul:	0503
Studiensemester:	1.,3.,5. BA und 1.,3. MA
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung/Seminar
Max. Teilnehmendenzahl:	Keine Begrenzung (Hochschuloffen)
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Mündliche Prüfung
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 28 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Kompetenz, Produkte menschlichen Schaffens des frühen Mittelalters. geschichtlich, kultur- und kunstgeschichtlich einzuordnen und zu würdigen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst und Kultur in Byzanz • Kunst und Kultur der Romanik
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Barral i Altet, Xavier: Romanische Kunst. Bd. 1: Mittel- und Südeuropa, München 1983 [=Universum der Kunst] • Belting, H.: Kunstgeschichte. Eine Einführung, u. a., Berlin 1996 • Fillitz, H.: Das Mittelalter; Frankfurt a. M. 1990 • Hubert, J., Porcher, J. und Volbach, W. F.: Frühzeit des Mittelalters. Von der Völkerwanderung bis an die Schwelle der Karolingerzeit, München 1968 [=Universum der Kunst] • Klotz, H.: Mittelalter. 600 - 1400, München 2000 [=Geschichte der deutschen Kunst, Bd. 3] • Koepf, H. und Binding, G.: Bildwörterbuch der Architektur, Stuttgart 1999 • Suckale, R.: Kunst in Deutschland. Von Karl dem Großen bis Heute, Köln 1998 • Volbach, W. und Lafontaine-Dosogne, F. und J.: Byzanz und der christliche Osten, Frankfurt a. M. 1990 • Wetzel, Ch.: Kunst des Mittelalters: Romanik, Gotik, Byzanz, Stuttgart 1999 [=Belsers Stilgeschichte, Band.2].
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Gesamtnote

Modulgruppe 05

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0504	Modulname: Geisteswissenschaften 4 Kunst der Früh- renaissance I und II	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: für alle Semester offen
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Dr. Merzenich	DozentInnen: NN	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Vorlesung: Rotation			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele und Inhalt: siehe Einführung zur Modulgruppe bzw. Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 60 Stunden davon 32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium und 28 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 2	
Prüfungs- modalitäten: Art der Prüfung Mündliche Prüfung Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)		Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6
Veranstaltungsorte: Hörsaal	Veranstaltungszeiten: 32 Stunden (2 SWS) Vorlesung	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Kunst der Frührenaissance I und II
Dozent/in:	NN
Fachcode:	0504.1 und 0504.2
Zuordnung zu Modul:	0504
Studiensemester:	2., 4., 6. BA und 2.,4. MA
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	Keine Begrenzung (Hochschuloffen)
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Mündliche Prüfung
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 28 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Kompetenz, Produkte menschlichen Schaffens der Frührenaissance geschichtlich, kultur- und kunstgeschichtlich einzuordnen und zu würdigen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Christl. Ikonographie (Schwerpunkt: Mittelalter) • Kunst und Kultur der Frührenaissance
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bialostocki, Jan. J.: Spätmittelalter und beginnende Neuzeit, Frankfurt a. M. 1990 [=Propyläen Kunstgeschichte] • Elände-Brandenburg, A.: Triumph der Gotik. 1260 – 1380, München 1988 [= Universum der Kunst] • Gombrich, E.h.: Die Geschichte der Kunst, London 1996 • Klotz, H.: Mittelalter. 600 - 1400, München 2000 [=Geschichte der deutschen Kunst, Bd.3] • Kunst des Mittelalters: Romanik, Gotik, Byzanz, hrsg. von Christoph Wetzels, Stuttgart 1999 [=Belser Stilgeschichte, Bd.2] • Kunstgeschichte. Eine Einführung, hrsg. von Hans Belting u.a., Berlin 1996 • Recht, R. u.a.: Ausklang des Mittelalters. 1380-1500, München 1989 • Simson, O. von.: Das Hohe Mittelalter, Frankfurt a. M. 1990 • Suckale, R.: Kunst in Deutschland. Von Karl dem Großen bis Heute, Köln 1998 • Warnke, M.: Spätmittelalter und Frühe Neuzeit. 1400 - 1750, München 2000, München 2000 [=Geschichte der deutschen Kunst, Bd. 2]
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Gesamtnote

Modulgruppe 05

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0505	Modulname: Geisteswissenschaften 5 Kunst der Renaissance südlich und nördlich der Alpen I und II	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: für alle Semester offen
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Dr. Merzenich	DozentInnen: NN	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Vorlesung: Rotation			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele und Inhalt: siehe Einführung zur Modulgruppe bzw. Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 60 Stunden davon 32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium und 28 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 2	
Prüfungs- modalitäten: Art der Prüfung Mündliche Prüfung Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Seminarraum	Veranstaltungszeiten: 32 Stunden (2 SWS) Vorlesung	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Kunst der Renaissance südlich und nördlich der Alpen I und II
Dozent/in:	NN
Fachcode:	0505.1 und 0505.2
Zuordnung zu Modul:	0505
Studiensemester:	1.,3.,5. BA und 1.,3. MA
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	Keine Begrenzung (Hochschuloffen)
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (1 SWS)
Sprache:	Deutsch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Mündliche Prüfung
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 28 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Kompetenz, Produkte menschlichen Schaffens der Renaissance südlich und nördlich der Alpen geschichtlich, kultur- und kunstgeschichtlich einzuordnen und zu würdigen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Renaissance in: <ul style="list-style-type: none"> - Italien - Nordeuropa
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Belting, H. u. a.: Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin 1996 • Gombrich, E.h.: Die Geschichte der Kunst, London 1996 • Kauffmann, G.: Die Kunst des 16. Jahrhunderts, Frankfurt a. M. 1990 [=Propyläen Kunstgeschichte] • Suckale, R.: Kunst in Deutschland. Von Karl dem Großen bis Heute, Köln 1998 • Warnke, M.: Spätmittelalter und Frühe Neuzeit. 1400 – 1750, München 2000 [=Geschichte der deutschen Kunst, Bd. 2] • Wetzel, Ch.: Neuzeit: Renaissance und Manierismus, Barock und Rokoko, Stuttgart 1999 [=Belser Stilgeschichte, Bd.3].
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Gesamtnote

Modulgruppe 05

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0506	Modulname: Geisteswissenschaften 6 Kunst des Barock I, Ikonographie	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: rotierend für alle Semester offen
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Dr. Merzenich	DozentInnen: NN Prof. Staemmler	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Vorlesung: jedes Semester (Rotation)			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele und Inhalt: siehe Einführung zur Modulgruppe bzw. Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 60 Stunden davon 2 SWS Präsenzstudium und 28 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 2	
Prüfungs- modalitäten: Art der Prüfung Mündliche Prüfung Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Seminarraum	Veranstaltungszeiten: 32 Stunden (2 SWS) Vorlesung	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Kunst des Barock I, Ikonographie
Dozent/in:	NN, Prof. Staemmler
Zuordnung zu Modul:	0506
Studiensemester:	2., 4., 6. BA und 2.,4. MA
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	Keine Begrenzung (Hochschuloffen)
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Mündliche Prüfung
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 28 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Kompetenz, Produkte menschlichen Schaffens des Barock geschichtlich, kultur- und kunstgeschichtlich einzuordnen und zu würdigen. Deutung von Kunstwerken unter mythologischem, symbolischem und allegorischem Aspekt.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kunst des Barock: • Profane Ikonographie
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Belser Stilgeschichte, Bd.3: Neuzeit (Renaissance und Manierismus, Barock und Rokoko), hrsg. von Christoph Wetzel, Stuttgart 1999; Cesare Ripa. Iconologia, hrsg. von Piero Buscaroli, Mailand 1993; Gombrich, E.h.: Die Geschichte der Kunst, London 1996 ¹⁶ ; Hubala, Erich: Die Kunst des 17. Jahrhunderts, Frankfurt a.M. 1990 [=Propyläen Kunstgeschichte]; Kunstgeschichte. Eine Einführung, hrsg. von Hans Belting u.a., Berlin 1996; Suckale, Robert: Kunst in Deutschland. Von Karl dem Großen bis Heute, Köln 1998; Panofsky, Erwin: Ikonographie und Ikonologie, Köln 1975; Panofsky, Erwin: Sinn und Deutung in de Bildenden Kunst, Köln 1978; Warnke, Martin: Spätmittelalter und Frühe Neuzeit. 1400 - 1750, München 2000 [=Geschichte der deutschen Kunst, Bd. 2]
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Gesamtnote

Modulgruppe 05

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0507	Modulname: Geisteswissenschaften 7 Kunst des Barock II und III	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: rotierend für alle Semester offen
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Dr. Merzenich	DozentInnen: NN	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Vorlesung: Rotation			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele und Inhalt: siehe Einführung zur Modulgruppe bzw. Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 60 Stunden davon 2 SWS Präsenzstudium und 28 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 2	
Prüfungs- modalitäten: Art der Prüfung Mündliche Prüfung Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Seminarraum	Veranstaltungszeiten: 32 Stunden (2 SWS) Vorlesung	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Kunst des Barock II und III
Dozent/in:	NN
Zuordnung zu Modul:	0507
Studiensemester:	1.,3.,5. BA und 1.,3. MA
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	Keine Begrenzung (Hochschuloffen)
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Mündliche Prüfung
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 28 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Kompetenz, Produkte menschlichen Schaffens des Barock und Rokoko geschichtlich, kultur- und kunstgeschichtlich einzuordnen und zu würdigen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kunst des Barock <ul style="list-style-type: none"> - Malerei - Skulptur - Architektur - Kunstgewerbe.
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Wetzels, Ch.(Herausgeber): Belser Stilgeschichte, Band.3: Neuzeit (Renaissance und Manierismus, Barock und Rokoko), Stuttgart 1999; Gombrich, E.h.: Die Geschichte der Kunst, London 1996; Keller,H.: Die Kunst des 18. Jahrhunderts, , Frankfurt a. M. 1990 [=Propyläen Kunstgeschichte], Belting, H. u. a. (Herausgeber): Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin 1996; Suckale, R.: Kunst in Deutschland. Von Karl dem Großen bis Heute, Köln 1998
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Gesamtnote

Modulgruppe 05

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0508	Modulname: Geisteswissenschaften 8 Kunst des Rokoko und des 18. Jahrhunderts	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: rotierend für alle Semester offen
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Dr. Merzenich	DozentInnen: NN	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Vorlesung: Rotation			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele und Inhalt: siehe Einführung zur Modulgruppe bzw. Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 60 Stunden davon 2 SWS Präsenzstudium und 28 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 2	
Prüfungs- modalitäten: Art der Prüfung Mündliche Prüfung Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Seminarraum	Veranstaltungszeiten: 32 Stunden (2 SWS) Vorlesung	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Kunst des Rokoko und des 18. Jahrhunderts
Dozent/in:	NN
Zuordnung zu Modul:	0508
Studiensemester:	2, 4, 6. B.A. und 2, 4. M.A.
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	Keine Begrenzung (Hochschuloffen)
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Mündliche Prüfung
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 28 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Kompetenz, Produkte menschlichen Schaffens des Rokoko und allgemein des 18. Jahrhunderts geschichtlich, kultur- und kunstgeschichtlich einzuordnen und zu würdigen.
Inhalte:	Die Kunst des Rokoko/18. Jahrhunderts <ul style="list-style-type: none"> - Malerei - Skulptur - Architektur - Kunstgewerbe
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Wetzel, Ch. (Herausgeber): Belser Stilgeschichte, Band.3: Neuzeit (Renaissance und Manierismus, Barock und Rokoko), Stuttgart 1999; Gombrich, E.h.: Die Geschichte der Kunst, London 1996; Klotz, Heinrich: Neuzeit und Moderne. 1750 – 2000, , München 2000 [=Geschichte der deutschen Kunst, Bd. 3], Belting, H. u. a. (Herausgeber): Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin1996; Suckale, R.: Kunst in Deutschland. Von Karl dem Großen bis Heute, Köln 1998
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Gesamtnote

Modulgruppe 05

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0509	Modulname: Geisteswissenschaften 9 Kunst des 19. Jahrhunderts, Hilfswissenschaften	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/empf. Semester: rotierend für alle Semester offen
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Dr. Merzenich	DozentInnen: NN	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Vorlesung: Rotation			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele und Inhalt: siehe Einführung zur Modulgruppe bzw. Beschreibung der Einzellhrveranstaltungen			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 60 Stunden davon 2 SWS Präsenzstudium und 28 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 2	
Prüfungsmodalitäten: Art der Prüfung Mündliche Prüfung Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Seminarraum	Veranstaltungszeiten: 32 Stunden (2 SWS) Vorlesung	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Kunst des 19. Jahrhunderts, Hilfswissenschaften
Dozent/in:	NN
Zuordnung zu Modul:	0509
Studiensemester:	1., 3, 5. B.A. und 1, 3. M.A.
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	Keine Begrenzung (Hochschuloffen)
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Mündliche Prüfung
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 28 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Kompetenz, Produkte menschlichen Schaffens des Rokoko und allgemein des 19. Jahrhunderts geschichtlich, kultur- und kunstgeschichtlich einzuordnen und zu würdigen. Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Heraldik und Archivarbeit
Inhalte:	Kunst des 19. Jahrhunderts - Malerei - Skulptur - Architektur - Kunstgewerbe Traktate, Heraldik, Archivarbeit.
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Brenner-Wilczek, S., Cepl-Kaufmann, G. und Plassmann, M.: Einführung in die moderne Archivarbeit, Darmstadt 2006; Gombrich, E.h.: Die Geschichte der Kunst, London 1996; Klotz, Heinrich: Neuzeit und Moderne. 1750 – 2000, München 2000 [=Geschichte der deutschen Kunst, Band. 3]; Beting, H. u. a.(Herausgeber): Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin 1996; Suckale, R.: Kunst in Deutschland. Von Karl dem Großen bis Heute, Köln 1998; Zeitler,R.: Die Kunst des 19. Jahrhunderts, Frankfurt a. M. 1990[= Propyläen Kunstgeschichte]
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Gesamtnote

Modulgruppe 05

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0510	Modulname: Geisteswissenschaften 10 Kunst des 19. und 20. Jhs. I und II	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: rotierend für alle Semester offen
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Dr. Merzenich	DozentInnen: NN	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Vorlesung: jedes Semester (Rotation)			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele und Inhalt: siehe Einführung zur Modulgruppe bzw. Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 60 Stunden davon 2 SWS Präsenzstudium, 28 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 2	
Prüfungsmodalitäten: Art der Prüfung Mündliche Prüfung Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Seminarraum	Veranstaltungszeiten: 32 Stunden (2 SWS) Vorlesung	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Kunst des 19. und 20. Jhs. I und II
Dozent/in:	NN
Zuordnung zu Modul:	Modul-Nr. 0510
Studiensemester:	2, 4, 6. B.A. und 2, 4. M.A.
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	Keine Begrenzung (hochschuloffen)
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Mündliche Prüfung
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium 28 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Kompetenz, Produkte menschlichen Schaffens des Rokoko und allgemein des 19. und 20. Jahrhunderts geschichtlich, kultur- und kunstgeschichtlich einzuordnen und zu würdigen.
Inhalte:	Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts <ul style="list-style-type: none"> - Malerei - Skulptur - Architektur - Kunstgewerbe
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Argan, Giulio Carlo: Die Kunst des 20. Jahrhunderts. 1880 - 1940, Berlin 1977 [= Propyläen Kunstgeschichte]; Klotz, Heinrich: Neuzeit und Moderne. 1750 – 2000, München 2000 [=Geschichte der deutschen Kunst, Bd. 3] Suckale, Robert: Kunst in Deutschland. Von Karl dem Großen bis Heute, Köln 1998; Kunstgeschichte. Eine Einführung, hrsg. von Hans Belting u.a., Berlin 1996; Zeitler, Rudolf: Die Kunst des 19. Jahrhunderts, Frankfurt a.M. 1990 [= Propyläen Kunstgeschichte]
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Modulnote

Modulgruppe: 06

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0608	Modulname: Künstlerische Technik	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: Master 2. Studiensemester
ModulverantwortlicheR: Frau Prof. Dr. Maier	DozentInnen: Frau Prof. Dr. Maier Herr Prof. Dr. Merzenich Herr Prof. Staemmler Herr Prof. Dr. Strobl	Art der Lehrveranstaltung/en: Übung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: jedes Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele (Lern- und Qualifikationsziele): - Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Typologie und Charakteristik historischer Techniken im handwerklichen und künstlerischen Bereich anhand eines werktechnischen Nachvollzugs (Kopie/ Replik)			
Inhalte: - Herstellung von Kopien/ Repliken in historischen Techniken entsprechend des 2. restaurierungsspezifischen Studienschwerpunktes			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 120 Stunden, davon 2 SWS und 88 Stunden Selbstlernzeit	Credits : 4	
Prüfungsmodalitäten: Art der Prüfung Praktische Prüfungsleistung Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits) erfolgreiche Teilnahme	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Werkstatt	Veranstaltungszeiten: 2 SWS Übung	Bemerkungen	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

B) Übung

Veranstaltungstitel:	Kopie (restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte)
Dozent/in:	Frau Prof. Dr. Maier Herr Prof. Dr. Merzenich Herr Prof. Staemmler Herr Prof. Dr. Strobl NN
Fachcode:	0608.1
Zuordnung zu Modul:	0608
Studiensemester:	2
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Übung
Max. Teilnehmendenzahl:	10
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch
	Praktische Prüfungsleistung
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium und 88 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	- Verständnis für den künstlerischen Prozess und die historischen Möglichkeiten künstlerischer Gestaltung
Inhalte:	- Ästhetische Praxis auf den Gebieten der bildenden und angewandten Kunst durch Kopie und Replik - Kopie/ praktische Rekonstruktion wichtiger künstlerischer bzw. handwerklicher Techniken mit traditionellen Materialien, nach dem Studium von originalen und/oder nach historischen Traktaten - Umsetzung von kunsttechnologischen Standardtechniken (Vergoldung, Malerei auf verschiedenen Trägern, plastisches Gestalten)
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Cennino Cennini: <i>Das Buch von der Kunst oder Tractat der Malerei des Cennino Cennini da Colle di Valdese</i> , übers., mit Einl., Noten und Reg. versehen von Albert Ilg, Osnabrück 1970; Vasari, Giorgio: <i>Le vite de' più eccellenti architettori, pittori et scultori</i> Vasari, Giorgio: <i>Leben der ausgezeichnetesten Maler, Bildhauer und Baumeister von Cimabue bis zum Jahr 1567</i> , übers. von Ludwig Schorn, neu hrsg. u. eingel. von Julian Kliemann, Worms 1988; <i>Reclams Handbuch der künstlerischen Techniken</i> , Band 1-3, Ditzingen 1997; <i>Kunst der Gemäldekopie</i> , VdR Schriftenreihe Bd. 3,

	<p>Bonn 2001; Frodl-Kraft, E. (1979). <i>2nd ed. Die Glasmalerei. Entwicklung - Technik -Eigenart.</i> Anton Schroll; Dodwell, C. R. (1961). <i>Theophilus. De diversis artibus.</i> Nelson; Merrifield, M. P. (1967). <i>Medieval and Renaissance Treatises on the Arts of Painting</i> (Reprint of the 1849 Edition). Dover Publications; Treeck, P. van (2000). <i>On the Artistic Technique of Glass Painting in the Age of Dürer and Holbein and Its Conservation Problems.</i> Painting on Light; Drawings and Stained Glass in the Age of Dürer and Holbein, Los Angeles, 57-65; Treeck, P. van, Vaasen, E., Kruschke, D. et al. (2000). <i>Zur Glasmalerei des 19. und 20. Jahrhunderts. In Restaurierung und Konservierung historischer Glasmalereien</i> (A. Wolff, ed.), pp. 211-61, Verlag Philipp von Zabern</p>
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Gesamtnote

Modulgruppe 07

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0707	Modulname: Vertiefungsfächer 1	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: Master 1. Studien- semester
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Staemmler	Dozentinnen: NN	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Vorlesung: jedes Wintersemester (Rotation)			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele (Lern- und Qualifikationsziele): Die Studierenden erwerben in Wahlpflichtfächern übergreifende Kompetenzen, die zur Mitarbeit in Restaurierungsbetrieben, bei freiberuflichen Restauratoren, in Museen, in Denkmalämtern und anderen Institutionen der Kunst- und Kulturgutpflege befähigen. Sie eignen sich Fähigkeiten in den Kommunikationstechniken sowie Kenntnisse in der Museologie und der Archäologie an. Dabei erwerben sie außerdem Wissen über Schadstoffe, schädigende Mikroorganismen und Schädlingsbekämpfung.			
Inhalte: Softskills, Archäologie, Museologie, Schadstoffe, schädigende Mikroorganismen, Schädlingsbekämpfung			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 180 Stunden davon 64 Stunden (4 SWS) Präsenzstudium und 116 Stunden Selbstlernzeit		Credits (ECTS): 6
Prüfungs- modalitäten: Art der Prüfung Klausur Anmeldung Stichtag bei Prüfungsausschuss	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits) Teilnahme an mindestens vier Wahlpflichtfächern		Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6
Veranstaltungsorte: Seminarraum	Veranstaltungszeiten: 64 Stunden (4 SWS) Vorlesung		Bemerkungen:

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Vertiefungsfächer
Dozent/in:	NN
Fachcode:	0707.1
Zuordnung zu Modul:	0707
Studiensemester:	1
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	15 pro WP
Anmeldung:	Anmeldung zu Semesterbeginn
Präsenzzeiten:	64 Stunden (4 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Klausur
Workload:	64 Stunden (4 SWS) Präsenzstudium, 116 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Die Studierenden erwerben in den Wahlpflichtfächern übergreifende Kompetenzen, die zur Mitarbeit in Restaurierungsbetrieben, bei freiberuflichen Restauratoren, in Museen, in Denkmalämtern und anderen Institutionen der Kunst- und Kulturgutpflege befähigen.
Inhalte:	Softskills: - der Alltagskommunikation - der Gesprächsführung - der Präsentation - Arbeitsorganisation und Zeitmanagement Archäologie und Museologie - Geschichte, Inhalte und Methoden des Faches Schadstoffe, schädigende Mikroorganismen und Schädlingsbekämpfung
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Klein, H.-M.: <i>Crash-Kurs Karriere</i> , Regensburg 2001; Waidacher, F.: <i>Handbuch der allgemeinen Museologie</i> , Wien 1999; Borbein, A. H., Hölscher, T., Zanker, P.: <i>Klassische Archäologie</i> , Berlin 2000; Hilbert, G.r S.: <i>Sammlungsgut in Sicherheit</i> , Berlin 2002
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Gesamtnote (pro WP 25 %)

Modulgruppe 07

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0709	Modulname: Vertiefungsfächer 2	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: Master 3. Studien- semester
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Staemmler	Dozenten: Herr Dr. Goretzky Herr Prof. Dr. Spindler Herr Dr. Nitz MitarbeiterInnen des TLDA NN	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Vorlesung: jedes Wintersemester (Rotation)			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele (Lern- und Qualifikationsziele): Die Studierenden erwerben in den Wahlpflichtfächern übergreifende Kompetenzen, die sie zur Mitarbeit in Restaurierungsbetrieben, bei freiberuflichen Restauratoren, in Museen, in Denkmalämtern und anderen Institutionen der Kunst- und Kulturgutpflege befähigen. Sie können sich Fähigkeiten in der Bauforschung oder Grabungstechnik aneignen. Die Studierenden können sich außerdem Wissen über Baukonstruktion, Bauinstandsetzung und -sanierung oder Museumstechnik erwerben. Inhalte: Bauforschung, Grabungstechnik, Baukonstruktion, Bauinstandsetzung und -sanierung, Museumstechnik			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 180 Stunden davon 64 Stunden (4 SWS) Präsenzstudium und 116 Stunden Selbstlernzeit	Credits (ECTS): 6	
Prüfungs- modalitäten: Art der Prüfung Klausur Anmeldung Stichtag bei Prüfungsausschuss	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits) Teilnahme an mindestens vier Wahlpflichtfächern	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Seminarraum	Veranstaltungszeiten: 64 Stunden (4 SWS) Vorlesung	Bemerkungen: Voraussetzung zur Zulassung zur BA-Arbeit	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Vertiefungsfächer 3
Dozent/in:	Herr Dr. Goretzky Herr Prof. Dr. Matthes Herr Dr. Nitz MitarbeiterInnen des TLDA NN
Fachcode:	0709.1
Zuordnung zu Modul:	0709
Studiensemester:	3
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	15 pro WP
Anmeldung:	Anmeldung zu Semesterbeginn
Präsenzzeiten:	64 Stunden (4 SWS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Klausur
Workload:	64 Stunden (4 SWS) Präsenzstudium, 116 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Die Studierenden erwerben in den Wahlpflichtfächern übergreifende Kompetenzen, die sie zur Mitarbeit in Restaurierungsbetrieben, bei freiberuflichen Restauratoren, in Museen, in Denkmalämtern und anderen Institutionen der Kunst- und Kulturgutpflege befähigen.
Inhalte:	- Bauforschung - Grabungstechnik - Baukonstruktion - Bauinstandsetzung und –sanierung - Museumstechnik
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Cramer, J.: <i>Bauforschung und Denkmalpflege</i> , Stuttgart 1987; Biel, J. (Hrsg.): <i>Handbuch der Grabungstechnik</i> , Stuttgart 1994; Henning, O., Knöfel, D.: <i>Baustoffchemie</i> , Wiesbaden 1997; Ahnert, R., Krause, K. H.: <i>Typische Baukonstruktionen von 1860 - 1960</i> , Bd. I und II, Berlin 2000; Böttcher, D.: <i>Erhaltung und Umbau historischer Tragwerke</i> , Berlin 2000; Venzmer, H. (Hrsg.): <i>Mauerwerkssanierung von A – Z</i> , Berlin 2001; Steiner, J. (Hrsg.): <i>Museumstechnik</i> , Berlin 2003
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Gesamtnote (pro WP 25%)

Modulgruppe 08

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0807	Modulname: Restaurierungs- management 1	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: Master 1. Studien- semester
Modulverant- wortlicheR: Prof. Dr. Strobl	DozentInnen Prof. Dr. Bietmann Prof. Dr. v. Brandis, Prof. Dr. Haenes, Prof. Dr. Moritz Prof. Staemmler Prof. Dr. Strobl Prof. Dr. Schmidt, Prof. Dr. Zerres	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesungen	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: jedes zweite Wintersemester (Rotation)			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: erfolgreicher Abschluss des BA			
Kompetenzziele (Lern- und Qualifikationsziele): Die Studierenden haben die Grundlagen des Steuerrechts und Rechnungswesens, des Zivil- und Arbeitsrechts, des Vergabewesens/Vertragsrechts sowie der Projektplanung erlernt. Sie haben übergreifende Kompetenzen erworben, die zur Mitarbeit in Restaurierungsbetrieben, bei freiberuflichen Restauratoren, in Museen, in Denkmalämtern und anderen Institutionen der Kunst- und Kulturpflege befähigen. Bezüge zu den Modulen 01 und 02 wurden hergestellt, in denen während der praktischen Übung das Kalkulieren von Restaurierungsprojekten einstudiert wurde.			
Inhalte: Steuerrecht und Rechnungswesen, Zivil- und Arbeitsrecht, Vergabewesen/Vertragsrecht, Projektplanung in der Restaurierung			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 240 Stunden davon 64 Stunden (4 SWS) Präsenzstudium und 176 Stunden Selbstlernzeit	Credits : 8	
Prüfungs- modalitäten: Art der Prüfung Klausur Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9	
Veranstaltungsorte: Hörsaal	Veranstaltungszeiten: 64 Stunden (4 SWS) Vorlesung	Bemerkungen	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Restaurierungsmanagement 1
Dozent/in:	Prof. Dr. Bietmann, Prof. Dr. v. Brandis, Prof. Dr. Haenes, Prof. Dr. Moritz, Prof. Staemmler, Prof. Dr. Strobl, Prof. Dr. Schmidt, Prof. Dr. Zerres
Fachcode:	0807.1
Zuordnung zu Modul:	0807
Studiensemester:	1
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	50
Anmeldung:	Bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	64 Stunden (4 SWS)
Sprache:	Deutsch / Englisch
Leistungsnachweis/ Teilprüfung:	Klausur
Workload:	4 SWS Präsenzstudium, 176 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Übergreifende Kompetenzen in den Bereichen Steuerrecht und Rechnungswesen, Zivil- und Arbeitsrecht, Vergabewesen/Vertragsrecht und Projektplanung
Inhalte:	<p>Steuerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen der Besteuerung ○ Einkommensteuer ○ Methoden der Gewinnermittlung ○ Gewerbesteuer ○ Umsatzsteuer <p>Zivil- und Arbeitsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Überblick über die deutsche Rechtsordnung ○ Grundlagen des Vertragsrechts ○ Spezielle Vertragstypen (z.B. Kauf- und Werkvertrag) ○ Unerlaubte Handlungen ○ Grundlagen des Sachenrechts ○ Arbeitnehmerbegriff ○ Arbeitszeitrecht /Urlaubsrecht ○ Entgeltfortzahlungsrecht / Krankenversicherung ○ Allgemeines Kündigungsschutzrecht ○ Kollektives Arbeitsrecht (mit Tarif- und Streikrecht) <p>Vergabewesen/ Vertragsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vergabe- und Vertragsordnungen (VOB / VOF / VOL) ○ Honorarordnungen (HOAI) ○ Ausschreibung-Vergabe-Abrechnung (AVA)

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bauleitung / Bauüberwachung ○ Haftung und Versicherung <p>Projektplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Praktische Anwendung des Leistungsverzeichnisses ○ Maßnahmenplanung ○ Maßnahmenausfüllung
<p>Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur</p>	<p>Grefe, Corrd: <i>Unternehmenssteuern</i>, Ludwigshafen 2006; Stobbe, Thomas: <i>Steuern kompakt</i>, Sternenfels 2006⁵;</p> <p>einschlägige Gesetze und Richtlinien: Klunzinger: <i>Bürgerliches Recht</i> (2005); Brox, Hans und Wolf-Dietrich Walker: <i>Allgemeines Schuldrecht</i>, München 2006; Brox, Hans und Wolf-Dietrich Walker: <i>Besonderes Schuldrecht</i>, München 2006; Hanau, Peter und Klaus Adomeit: <i>Arbeitsrecht</i>, Frankfurt 2005; Senne, Petro: <i>Arbeitsrecht in der betrieblichen Praxis</i>, Neuwied 2004; <i>VOB/HOAI</i> - München 2006 Beck-Texte im dtv; VDI-Richtlinie 3798</p>
<p>Bestandteil der Modulprüfung</p>	<p>100% der Gesamtnote</p>

Modulgruppe 08

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0809	Modulname: Restaurierungsmanagement 2	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: Master 3. Studiensemester
ModulverantwortlicheR: Herr Prof. Dr. Strobl	Dozenten Herr Prof. Dr. Hofmeister Herr Prof. Dr. Schwarz	Art der Lehrveranstaltungen: Vorlesung, Übung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: Vorlesung: jedes zweite Wintersemester (Rotation)			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele (Lern- und Qualifikationsziele): Die Studierenden haben einen Überblick über die Voraussetzungen und Anforderungen einer Existenzgründung erworben. Sie haben die Grundlagen der Existenzgründung, Personalentwicklung (PE) / Personalmanagement erlernt. Sie haben übergreifende Kompetenzen erworben, die sie zur Mitarbeit in Restaurierungsbetrieben, bei freiberuflichen Restauratoren, in Museen, in Denkmalämtern und anderen Institutionen der Kunst- und Kulturpflege befähigen.			
Inhalte: Existenzgründung, Personalentwicklung (PE) / Personalmanagement			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 240 Stunden davon 64 Stunden (4 SWS) Präsenzstudium und 176 Stunden Selbstlernzeit	Credits : 8	
Prüfungsmodalitäten: Art der Prüfung Klausur Anmeldung Stichtag bzw. mit Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Veranstaltungsorte: Hörsaal	Veranstaltungszeiten: 64 Stunden (2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung)	Bemerkungen:	

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstungstitel:	Restaurierungsmanagement 2
Dozent/in:	Herr Prof. Dr. Hofmeister
Fachcode:	0809.1
Zuordnung zu Modul:	0809
Studiensemester:	3
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	40
Anmeldung:	Bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch / Englisch
Leistungsnachweis/ Teilprüfung:	Klausur
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium, 88 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Übergreifende Kompetenzen in den Bereichen Personalentwicklung (PE) / Personalmanagement
Inhalte:	Personalentwicklung (PE) / Personalmanagement <ul style="list-style-type: none"> ○ PE – Einführung und theoretische Grundlagen ○ Methoden der Anforderungsanalyse, Bildungsbedarfsanalyse und Potenzialanalyse ○ Methoden der PE ○ Performance Management ○ Evaluation der PE
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	- Becker, M.: <i>Personalentwicklung, Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis</i> , 2002; - Schuler, H. (Hrsg.): <i>Lehrbuch der Personalpsychologie</i> , 2001; - Sonntag, K.: <i>Personalentwicklung in Organisationen</i> , 1999
Bestandteil der Modulprüfung	50% der Gesamtnote

B) Übung

Veranstungstitel:	Restaurierungsmanagement 2
Dozent/in:	Herr Prof. Dr. Schwarz
Fachcode:	0809.2
Zuordnung zu Modul:	0809
Studiensemester:	3
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Übung (Vorlesung)
Max. Teilnehmendenzahl:	40
Anmeldung:	Bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	32 Stunden (2 SWS)
Sprache:	Deutsch / Englisch
Leistungsnachweis/ Teilprüfung:	Klausur
Workload:	32 Stunden (2 SWS) Präsenzstudium, 88 Stunden Selbstlernzeit und Klausurvorbereitung
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Grundlegendes Verständnis für die Komplexität eines Gründungsvorhabens
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> ○ Existenzgründung: Fakten und Grundsätzliches ○ Diagnose der Gründereignung ○ Struktur und Phasen der Gründung ○ Grundlagen der Gründungsfinanzierung ○ Business Plan
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	Collrepp, F. von: <i>Handbuch Existenzgründung – Für die ersten Schritte in die dauerhaft erfolgreiche Selbstständigkeit</i> , Stuttgart aktuellste Auflage; Füser, K.: <i>Ratgeber Existenzgründung – 1000 Ideen und Checklisten zum Erfolg</i> , München aktuellste Auflage; Kirst, U.: <i>Selbständig mit Erfolg – Wie Sie Ihr eigenes Unternehmen gründen, aufbauen und sichern</i> , aktuellste Auflage München/Unterschleißheim
Bestandteil der Modulprüfung	50% der Gesamtnote

Modulgruppe: 09

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0907	Modulname: Präventive Konservierung 1	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: Master/ 1. Studien- semester
ModulverantwortlicheR: Frau Prof. Dr. Maier	DozentInnen Frau Prof. Dr. Maier Herr Prof. Dr. Merzenich Herr Prof. Staemmler Herr Prof. Dr. StroblINN	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: jedes Wintersemester (Rotation)			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
Kompetenzziele (Lern- und Qualifikationsziele): - Studierende sind fähig, Gefährdungsfaktoren von Einzelkunstwerken und Objektgruppen die aus dem Nutzungszusammenhang entstehen, zu erfassen (äußere/innere Faktoren, AuFRewahrung und Rezeption). - Sie sind im Stande, mittels fachübergreifender Methodenkompetenz die Gefährdungsfaktoren umfassend zu analysieren (Risikobewertung und Monitoring). - Sie sind fähig, Gefährdungsfaktoren die durch Nutzung, Umfeld, Konservierungsmaterialien und Aufbewahrungsbedingungen entstehen, vermittels der Entwicklung adäquater Konservierungsstandards positiv zu beeinflussen. - Sie erwerben Beratungskompetenz und sind in der Lage Kontrollfunktionen und Evaluierung bei allen planerischen Entscheidungen (Aufbewahrung, Ausstellung, Leihverkehr etc.) zu übernehmen.			
Inhalte: -Erfassung komplexer Schadprozesse in ihrem ursächlichen Zusammenhang mit Alterungsphänomenen innerhalb eines bestehenden Umfeldes (d.h. Objektgruppen im musealen, städtebaulichen oder denkmalpflegerischen Bereich), die durch mechanische, physikalische, chemische und mikrobielle Belastungen (bzw. Transport, Ausstellungen, Leihverkehr, Heizung, Lüftung, Feuchtigkeit, Lagerung, Licht, UV-Strahlung, Reinigung, Staub etc.) entstehen. - Beseitigung von äußeren und inneren Schadfaktoren; Risikominimierung und Entwicklung von vorbeugenden und praktischen Konservierungsstandards - Pflege, Wartung, Monitoring			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 240 Stunden, davon 64 Stunden (4 SWS) Präsenzstudium und 176 Selbstlernzeit		Credits : 8
Prüfungs-modalitäten: Art der Prüfung Klausur Anmeldung Stichtag bzw. mit	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)		Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6

Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden		
Veranstaltungsorte: Seminarraum	Veranstaltungszeiten: 64 Stunden (4 SWS) Vorlesung	Bemerkungen:

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Präventive Konservierung 1
Dozent/in:	Frau Prof. Dr. Maier Herr Prof. Dr. Merzenich Herr Prof. Staemmler Herr Prof. Dr. Strobl NN
Fachcode:	0907.1
Zuordnung zu Modul:	0907
Studiensemester:	1
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	40
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	64 Stunden (4 SWS)
Sprache:	Deutsch / Englisch
Leistungsnachweis/ Teilprüfung:	Klausur
Workload:	64 Stunden (4 SWS) Präsenzstudium und 176 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Schadensprävention Kompetenz zur nachhaltigen Vermeidung von Schäden an Kunst- und Kulturgut. Schadensprävention in den verschiedenen Materialgruppen und im Hinblick auf das bestehende Umfeld (museale, städtebaulich oder denkmalpflegerische Nutzung). Sammlungsbetreuung Kompetenz in der Risikobewertung von speziellen Schadfaktoren bei der Objektbetreuung. Lagerung von Kunst- und Kulturgut Kompetenz in der Planung und Durchsetzung von objektverträglichen Lagerungsbedingungen von Kunst- und Kulturgut.
Inhalte:	Schadensprävention - Erfassung von äußeren und inneren Schadfaktoren in ihren Risiken für das Kunst- und Kulturgut - Konzeption und Durchsetzung objektverträglicher Maßnahmen unter Einbeziehung aller präventiven Möglichkeiten für die verschiedenen Material- und Nutzungsgegebenheiten - Entwicklung von Standards zum konservatorische unbedenklichen Umgang mit Kunst- und Kulturgut. Sammlungsbetreuung: - kontinuierliche Revisionen und konservatorische Betreuung

	<ul style="list-style-type: none">- Notfallprävention- Monitoring und Beratung <p>Lagerung von Kunst- und Kulturgut</p> <ul style="list-style-type: none">- Definition der Rahmenbedingung für die Lagerung von Kunstobjekten- Konservatorische und logistische Betreuung von Deponierung, Ein-/ Umlagerung- meßtechnische Erfassung von Umweltbedingungen, orientierende Untersuchung und Regeleingriff (interdisziplinäre Kooperation)- Materialauswahl (Schadstoffbelastung der Luft: Verpackung- und Präsentationsmaterial) unter konservatorischem, bauphysikalischem und materialkundlichem Aspekt.-Beratung bei Bau und Ausstattung von Depot-, Ausstellungs- o.ä. Präsentationsräumen
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	<p>Drewello Ursula und Rainer; Ulmann Arnulf von.: Geheimes Wirken: Schadstoffe im Museum. In: <i>Museum Aktuell</i> 87, S. 3711-3715, 2002;</p> <p>Hilbert, G. S.: <i>Sammlungsgut in Sicherheit</i>, Berlin 2002;</p> <p>Horn, F.: <i>Digitale Bildverarbeitung als ein Werkzeug der präventiven Konservierung</i>, München 2002;</p> <p>Schieweck, A. und Salthammer, T.: <i>Schadstoffe in Museen, Bibliotheken und Archiven</i>, Braunschweig, 2006</p>
Bestandteil der Modulprüfung	100 % der Gesamtnote

Modulgruppe 09

FR: Konservierung und Restaurierung
Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 0909	Modulname: Präventive Konservierung 2	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: Master/ 3. Studien- semester
ModulverantwortlicheR: Frau Prof. Dr. Maier	Dozenten Herr Dr. von Ulmann, GNM Herr Prof. Dr. Gather, Herr Prof. Dr. Kill FBGT NN	Art der Lehrveranstaltung/en: Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: jedes Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: Immatrikulation			
<p>Kompetenzziele (Lern- und Qualifikationsziele):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studierende sind fähig, Gefährdungsfaktoren von Einzelkunstwerken und Objektgruppen, die aus dem Nutzungszusammenhang entstehen, zu erfassen (äußere/innere Faktoren, Aufbewahrung und Rezeption). - Sie sind im Stande, mittels fachübergreifender Methodenkompetenz die Gefährdungsfaktoren umfassend zu analysieren (Risikobewertung und Monitoring). - Sie sind fähig, Gefährdungsfaktoren die durch Nutzung, Umfeld, Konservierungsmaterialien und Aufbewahrungsbedingungen entstehen, vermittels der Entwicklung adäquater Konservierungsstandards positiv zu beeinflussen. - Sie erwerben Beratungskompetenz und sind in der Lage, Kontrollfunktionen und Evaluierung bei allen planerischen Entscheidungen (Aufbewahrung, Ausstellung, Leihverkehr etc.) zu übernehmen. <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Erfassung komplexer Schadprozesse in ihrem ursächlichen Zusammenhang mit Alterungsphänomenen innerhalb eines bestehenden Umfeldes (d.h. Objektgruppen im musealen, städtebaulichen oder denkmalpflegerischen Bereich), die durch mechanische, physikalische, chemische und mikrobielle Belastungen (bzw. Transport, Ausstellungen, Leihverkehr, Heizung, Lüftung, Feuchtigkeit, Lagerung, Licht, UV-Strahlung, Reinigung, Staub etc.) entstehen. - Beseitigung von äußeren und inneren Schadfaktoren; Risikominimierung und Entwicklung von vorbeugenden und praktischen Konservierungsstandards - Pflege, Wartung, Monitoring 			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 240 Stunden, davon 64 Stunden (4 SWS) Präsenzstudium und 176 Selbstlernzeit	Credits : 8	
Prüfungsmodalitäten: Art der Prüfung Klausur	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)	Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5 u. 6	
Anmeldung Stichtag bzw. mit			

Übernahme der Übungsaufgabe bei Prüfungsausschuss bzw. für die Übung verantwortlichem Lehrenden		
Veranstaltungsorte: Seminarraum	Veranstaltungszeiten: 64 Stunden (4 SWS) Vorlesung	Bemerkungen Verknüpfung mit Modulgruppe 07

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Präventive Konservierung 2
Dozent/in:	Herr Dr. von Ulmann, GNM Herr Prof. Dr. Gather, Herr Prof. Dr. Kill FBGT NN
Fachcode:	0909.1
Zuordnung zu Modul:	0909
Studiensemester:	3
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Max. Teilnehmendenzahl:	40
Anmeldung:	bei Anmeldung zum Semester automatische Teilnahme
Präsenzzeiten:	64 Stunden (4 SWS)
Sprache:	Deutsch / Englisch
Leistungsnachweis/ Teilprüfung:	Klausur
Workload:	64 Stunden (4 SWS) Präsenzstudium und 176 Stunden Selbstlernzeit
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Objektpräsentation und Ausstellungsprojekte: - Kompetenz für eine objektbezogene konservatorische Risikobewertung bei der Präsentation - Objekttransport: - Kompetenz für Risikovermeidung durch objektbezogene Transportstrategie. Interne und externe Kommunikationsfähigkeit Leihverkehr: - Interne und externe Absprache bezüglich der Ausleihfähigkeit, einer definitiven Risikobewertung und den daraus resultierenden Behandlungsstandards zur Vermeidung von Schäden im Leihverkehr.
Inhalte:	Objektpräsentation und Ausstellungsprojekte: - Ausstellungs- und Sicherheitstechnik - Vorgaben für architektonische Ausstattungs-gestaltung - Evaluierung und logistische Betreuung der Ausstellungsplanung hinsichtlich einer konservatorisch unbedenklichen Präsentationsform (Materialauswahl, Spezialvitrinen, Lichtbedingungen, Sicherheitsmontagen) - Monitoring der Objektpräsentation Objekttransport:

	<ul style="list-style-type: none">- konservatorische und logistische Betreuung von Transporten, Definition von Standards- Beratung hinsichtlich geeigneter Rahmenbedingungen (standardisiert bzw. auch objektabhängig) des Transportes von Kunst- und Kulturgut- zeitliche Ablaufplanung und Überwachung der Umfeldbedingungen während der Durchführung- Entwicklung von Spezialverpackungen für konservatorisch problematische Objekte- Evaluation von Vibrations-, Druck- und Klimatisierungsbelastungen während des Transportes <p>Leihverkehr:</p> <ul style="list-style-type: none">- Risikobewertung und Bestimmung der Ausleihfähigkeit/ interne Kommunikation- Umsetzung und Prüfung der Transportmodalitäten (Logistik) hinsichtlich der konservatorischen Standards und Präventions-Vorgaben für Transport- und Ausstellungsbedingungen- Begleitendes Monitoring vor, während und nach dem Transport (Konservierungsmaßnahmen) temporäre Sicherung- und Schutzvorkehrungen- Objektbegleitung als Kurier
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	<p>Objektpräsentation und Ausstellungsprojekte: Schieweck, A. und Salthammer, T.: <i>Schadstoffe in Museen, Bibliotheken und Archiven</i>, Braunschweig 2006;</p> <p>Pietsch, A.: Vitrinenwerkstoffe und ihre Gefahren für Museumsobjekte, in: <i>Der Ausstellungsraum im Ausstellungsraum.</i>, Köln 1994, S. 32-44 [=Schriften des Rheinischen Museumsamtes Nr. 59/ Bildungsstätte für Museumspersonal]</p> <p>Hilbert, G.: <i>Sammlungsgut in Sicherheit – Beleuchtung und Lichtschutz, Klimatisierung, Sicherungstechnik, Brandschutz</i>. Berliner Schriften zur Museumskunde, Bd. 1, hrsg. von: Institut für Museumskunde Berlin, Berlin 1996;</p> <p>Hilbert, G.: <i>Die Halbwertszeit als Maßstab der Lichtempfindlichkeit farbigen Materials</i>, in: <i>Museumskunde</i> 65 (2000)1, S. 11-18;</p> <p>Literatur zu Transport/ Leihverkehr: Stühler, W.: Möglichkeiten zur Reduzierung der Einwirkung von Erschütterungen beim Transport von Kunstgegenständen, in: <i>Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung</i> 4 (1990) 1, S. 107-112;</p> <p>Burmester, A. und Müller, M.: The Registration of Transportation Damages using Digital Image Processing, in: <i>Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung</i> 6 (1992) 2, S. 335-345;</p> <p>Rose, C.: <i>Courierspeak – A phrase book for couriers of</i></p>

	<i>museum objects. Wörterbuch Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Japanisch, Russisch</i> , Washington 1993; Richard, M. u. a. (Hrsg.): <i>Art in Transit – Handbook for Packing and Transporting Paintings</i> , Washington ?, 1997
Bestandteil der Modulprüfung	100% der Gesamtnote

Modulgruppe 12

1. Modulbeschreibung

FR: Konservierung und Restaurierung

Studiengang: Konservierung und Restaurierung

Modul-Nr.: 1210	Modulname: Master-Arbeit	Status: Pflichtmodul	Niveaustufe/ empf. Semester: Master 4. Studien- semester
ModulverantwortlicheR: Vorsitzende(r) Prüfungsausschuss	Dozenten: Herr Prof. Dr. Landmann, Herr Dipl. Rest. Leithner, Frau Prof. Dr. Maier, Herr Prof. Dr. Merzenich, Herr Prof. Staemmler, Herr Prof. Dr. Strobl	Art der Lehrveranstaltung/en:	
Häufigkeit des Angebots/Verwendbarkeit des Moduls: jedes Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme/erforderliche Kenntnisse: erfolgreiche Absolvierung aller anderen Module des Master-Studienganges			
Kompetenzziele (Lern- und Qualifikationsziele): Im Rahmen der Master-Arbeit weist der Studierende nach, dass er in begrenzter Zeit eine konservatorische und / oder restauratorische Problemstellung nach wissenschaftlichen Methoden selbständig lösen und praktisch umsetzen kann.			
Inhalte: Bearbeitung restauratorischer Fragestellungen, Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, praktische Umsetzung, Dokumentation			
Dauer des Moduls: 1 Semester	Workload: 900 Stunden	Credits (ECTS): 30	
Prüfungsmodalitäten: Art der Prüfung: Beleg Mündliche Prüfung Anmeldung mit Übernahme des Themas der Master- Arbeit bei Prüfungsausschuss	Leistungsnachweis/Prüfungsvorleistungen: (Voraussetzung für Vergabe von Credits)		Art der Bewertung: Noten 1 bis 5 gemäß RPSO § 9 Abs. 5,6 und 7
Veranstaltungsorte: Büros im Fachbereich Werkstatt / Projektort	Veranstaltungszeiten: Konsultationen werden terminlich nach Bedarf gelegt		Bemerkungen:

2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls

A) Vorlesung

Veranstaltungstitel:	Master-Arbeit, Kolloquium
Dozent/in:	Herr Prof. Dr. Landmann, Herr Dipl. Rest. Leithner, Frau Prof. Dr. Maier, Herr Prof. Dr. Merzenich, Herr Prof. Staemmler, Herr Prof. Dr. Strobl
Fachcode:	1210.1
Zuordnung zu Modul:	1210
Studiensemester:	4
Status:	Pflicht
Veranstaltungsform:	Konsultation
Max. Teilnehmendenzahl:	20
Anmeldung:	Mit Antrag und Nachweis der Voraussetzungen
Präsenzzeiten:	0 SWS
Sprache:	Deutsch/Englisch
Leistungsnachweis / Teilprüfung:	Beleg, mündliche Prüfung
Workload:	900 Stunden
Lernziele im Kompetenzrahmen:	Selbständige Lösung einer konservatorisch-restauratorischen Fragestellung und praktische Umsetzung an Praxisobjekt
Inhalte:	- Bearbeitung restauratorischer Fragestellungen, Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, Restaurierungspraxis, Dokumentation
Veranstaltungsunterlagen / Empf. Literatur	variierend nach Inhalt der Masterarbeit, eigene Literaturrecherche ist Gegenstand der Arbeit
Bestandteil der Modulprüfung	Teilprüfung Beleg 70 % der Gesamtnote Teilprüfung Kolloquium 30 % der Gesamtnote

Anlagen zum Modulkatalog

Anlage 1: Master-Studiengang: Modulplan / Vorlesungsverzeichnis

Anlage 2: Modul- und Fächerstruktur, Semesterwochenstunden, Credits

Anlage 3: Rotationsbeispiel

Anlage 1: Master-Studiengang: Modulplan / Vorlesungsverzeichnis

Modulgruppe	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
01 Konservierung und Restaurierung	Modul 0107	Modul 0108	Modul 0109	
	V Restaurierungs-spezifische Studienschwerpunkte		V Restaurierungs-spezifische Studienschwerpunkte	
	V Werkstoffe und Technologien (WP)	V Werkstoffe und Technologien	V Werkstoffe und Technologien (WP)	
	Ü Projekt	Ü Projekt	Ü Projekt	
02 Konservierung und Restaurierung		Modul 0208		
		V Methoden		
		Ü Projekt		
03 Grundlagen		Modul 0308		
		Ü Dokumentation		
04 Naturwissenschaften		Modul 0408		
		V Naturwissenschaften		
05 Geisteswissenschaften	Modul 0507	Modul 0508	Modul 0509	
	Barock	19. Jh.	20. Jh./ Moderne	
	Rokoko / 18. Jh.	Hilfswissenschaften	Ikonographie	
06 Künstlerische Technik		Modul 0602		
		Ü Werktechnik nach restauratorischem Studienschwerpunkt		
07 Vertiefungsfächer	Modul 0707		Modul 0709	
	V Softskills, Archäologie, Museologie, Schadstoffe, Mikroorganismen, Schädlingsbekämpfung (WP)		V Bauforschung, Grabungstechnik, Baukonstruktion, Bausanierung, Museumstechnik (WP)	
08 Restaurierungsmanagement	Modul 0807		Modul 0809	
	Restaurierungsmanagement I		Restaurierungsmanagement II	
09 Präventive Konservierung	Modul 0907		Modul 0909	
	Präventive Konservierung I		Präventive Konservierung II	
12 Masterthesis				Modul 1210
				Masterthesis

V = Vorlesung

Ü = Übung

WP = Wahlpflichtfach

Anlage 2:

Master-Studiengang Konservierung und Restaurierung
Modul- und Fächerstruktur, Semesterwochenstunden, Credits

Modulgruppe 01 und 02					
Kunsttechnologie/Konservierung/Restaurierung					
Fach- code	Fachbezeichnung	SWS		Credits	
		V	Ü		Σ
0107.1	Rest. Spez. Studienschwerpunkte	2		2	
0107.2	Werkstoffe und Technologien WP (4 WP sind zu belegen)	4		2	
0107.3	Projekt		4,5	2	
					6
0108.1	Werkstoffe und Technologien	2			
0108.2	Projekt		4,5		
					6
0109.1	Rest. Spez. Studienschwerpunkte	2		2	
0109.2	Werkstoffe und Technologien WP (4 WP sind zu belegen)	4		2	
0109.3	Projekt		4,5	2	
					6
0208.1	Rest. Spez. Studienschwerpunkte	2			
0208.2	Projekt		4,5		
					6

Modulgruppe 03 Grundlagen					
Fach- code	Fachbezeichnung	SWS		Credits	
		V	Ü		Σ
0308.1	Dokumentationspraxis	2		1	
					4

Modulgruppe 04 Naturwissenschaften					
Fach- code	Fachbezeichnung	SWS		Credits	
		V	Ü		Σ
0409.1	Naturwissenschaftliche Untersuchungsverfahren	4		8	
					8

Modulgruppe 05 Geisteswissenschaften					
Fach- code	Fachbezeichnung	SWS		Credits	
		V	Ü		Σ
0501.1	Geisteswissenschaften 1 Ur- und Frühgeschichte, MA-Archäologie I	1		1	
0501.2	Geisteswissenschaften 1 Antike - I	1		1	
					2
0502.1	Geisteswissenschaften 2 Ur- und Frühgeschichte, MAarchäologie II	1		1	
0502.2	Geisteswissenschaften 2 Antike- II	1		1	
					2
0503.1	Geisteswissenschaften 3 Kunst des Mittelalters I	1		1	
0503.2	Geisteswissenschaften 3 Kunst des Mittelalters II	1		1	
					2
0504.1	Geisteswissenschaften 4 Kunst der Frührenaissance I	1		1	
0504.2	Geisteswissenschaften 4 Kunst der Frührenaissance II	1		1	
					2
0505.1	Geisteswissenschaften 5 Kunst der Renaissance südlich und nördlich der Alpen I	1		1	
0505.2	Geisteswissenschaften 5 Kunst der Renaissance südlich und nördlich der Alpen II	1		1	
					2
0506.1	Geisteswissenschaften 6 Kunst des Barock I	1		1	
0506.2	Geisteswissenschaften 6 Ikonographie	1		1	
					2
0507.1	Geisteswissenschaften 7 Kunst des Barock II	1		1	
0507.2	Geisteswissenschaften 7 Kunst des Barock III	1		1	
					2
0508.1	Geisteswissenschaften 8 Kunst des Rokoko	1		1	
0508.2	Geisteswissenschaften 8 Kunst des 18. Jahrhunderts	1		1	
					2
0509.1	Geisteswissenschaften 9 Kunst des 19. Jahrhunderts	1		1	
0509.2	Geisteswissenschaften 9 Hilfswissenschaften	1		1	
					2
0510.1	Geisteswissenschaften 10 Kunst des 19. und 20. Jhs. I	1		1	
0510.2	Geisteswissenschaften 10 Kunst des 19. und 20. Jhs. II	1		1	
					2

Modulgruppe 06 Künstlerische Technik					
Fach- code	Fachbezeichnung	SWS		Credits	
		V	Ü		Σ
0605.4	Kopie (restaurierungsspezifische Studienschwerpunkte)		2	4	
					4

Modulgruppe 07 Vertiefungsfächer					
Fach- code	Fachbezeichnung	SWS		Credits	
		V	Ü		Σ
0707.1	Vertiefungsfächer 1 WP (4 WP sind zu belegen)	4		6	
					6
0709.1	Vertiefungsfächer 2 WP (4 WP sind zu belegen)	4		6	
					6

Modulgruppe 08 Restaurierungsmanagement					
Fach- code	Fachbezeichnung	SWS		Credits	
		V	Ü		Σ
0807.1	Restaurierungsmanagement 1	64		8	
					8
0809.1	Restaurierungsmanagement 2	32	32	8	
					8

Modulgruppe 09 Präventive Konservierung					
Fach- code	Fachbezeichnung	SWS		Credits	
		V	Ü		Σ
0907.1	Präventive Konservierung 1	64		8	
					8
0909.1	Präventive Konservierung 2	64		8	
					8

Modulgruppe 12 Master-Arbeit					
Fach- code	Fachbezeichnung	SWS		Credits	
		V	Ü		Σ
1210.1	Master-Arbeit, Kolloquium			30	
					30

Anlage 3:

Rotationsbeispiel

Lehrangebot im Master-Studiengang
 Modulgruppe 08 Restaurierungsmanagement und
 Modulgruppe 09 Präventive Konservierung

Rotation der Lehrangebote

Semester	Fach- nummer	Lehrangebote Matrikel 2010	Fach- nummer	Lehrangebote Matrikel 2011	Fach- nummer	Lehrangebote Matrikel 2012
WS 1011	0807.1	Restaurierungs- management 1				
	0907.1	Präventive Konservierung 1				
WS 1112	0809.1	Restaurierungs- management 2	0809.1	Restaurierungs- management 2		
	0909.1	Präventive Konservierung 2		Präventive Konservierung 2		
WS 1213			0809.1	Restaurierungs- management 1	0807.1	Restaurierungs- management 1
				Präventive Konservierung 1		Präventive Konservierung 1
WS 1314					0809.1	Restaurierungs- management 2
					0909.1	Präventive Konservierung 2

Durch die jahrgangsübergreifend angebotenen Lehrveranstaltungen wird die Zahl der teilnehmenden Studierenden erhöht und Lehrkapazität eingespart.